

Sammlung

Arend W.Lang

Johannes a Lasco  
Bibliothek Emden

46 #  
Kleine  
holländische Sprachlehre,

besonders

zum Gebrauch

für

die deutschen Landschulen  
im Departement Ostfriesland,

nach

Weilands niederduitsche Spraakkunst

bearbeitet,

von

Joh. Ant. Wilh. Schröder,  
Schullehrer zu Westrum, bei Jever.

---

Oldenburger,  
in der Schulz'schen Buchhandlung.  
1811.

Are

Joha  
Bibli

---

## V o r r e d e.

---

Ich glaubte meinen Amtsbrüdern einen Dienst zu thun, wenn ich diese kleine Sprachlehre, die ich zum Gebrauch für meine Schule ausgearbeitet hatte, dem Druck übergab. — Denn die politische Verfassung unsers Landes macht es nothwendig, daß die Knaben neben der deutschen Sprache auch einige Kenntnisse in der holländischen Sprache erhalten; für die Mädchen möchte es wohl schon hinreichend seyn, wenn sie nur das Holländische lesen lernen. — Moerbecks und von Halem's holl. Sprachlehren waren die einzigen Schriften der Art, die ich kannte. Die erstere ist für Schulen, wenigstens für Landschulen, zu theuer und weicht auch gar zu sehr von den als Norm angenommenen Sprachregeln ab; die letztere ist blos für Geschäftsmänner geschrieben. — Von Gittermann's Anfangsgründen der holl. Sprache las ich erst die Anzeige als schon der zweite Bogen dieser Schrift gedruckt war.

Ich schrieb für Landschulen und konnte dabei natürlich nur an die Landschulen des Departements Ostfriesland denken, denn in andern deutschen Landschulen wird wohl nicht leicht ein Lehrer auf dem

Philol 8° 0346 L



2002:6593

Einfall kommen die holl. Sprache lehren zu wollen. Ob ich glücklich genug gewesen bin, das Zuviel und Zuwenig zu vermeiden, und die Sprache, in welcher man zu Kindern in Landschulen sprechen muß, zu treffen, das mögen diejenigen entscheiden, die die Landschulen und ihre Bedürfnisse kennen.

Warum ich ganz dem Weiland gefolgt bin und auf die häufigen, mit unter auch vielleicht gegründeten Critiken holländischer Journalisten keine Rücksicht genommen habe? Darauf antworte ich mit den Worten des Decrets vom 30. Aug. 1805, welches, so weit es hierher gehdrt, also lautet:

*Extract uit het Register der Staatsbesluiten van de Bataafsche Republiek.*

„Gelezen eene Missive van den Secretaris van Staat enz. enz. is besloten:

„1. Dat enz.

„2. Dat de taalkundige grondstellingen daarbij (nämlich in Weilands nederduitsche Spraakkunst) aangeprezen, zullen worden aangenomen en gevolgd in alle gedrukte stukken, welke door de Staatssecretarij en de Bureaux van alle Nationale Departementen ondergeschikt aan het Staatsbestuur, worden uitgegeven; met uitnoodiging tevens aan de Vergadering van Hun Hoogmogenden, de Nationale Rekenkamer, het Nationaal Geregthof enz. om de voorschreven spraakkunst (von Weiland) in hunne Bu-

reaux insgelijks te introduceren en te doen navolgen.

„3. Dat enz.

„4. Dat de regels en gronden van taalkunde, bij deze Nederduitsche spraakkunst vastgesteld, zullen worden gevolgd in alle onderwijsboeken, welke van 's Lands wege ten dienste der scholen zullen worden uitgegeven, met aanschrijving aan alle Schoolopzieners, om hunne beste pogingen aan te wenden, ten einde dezelve regels en gronden alom in de scholen worden geadopteerd.

„En zal enz.“

Hiernach glaubte ich Ursache genug zu haben, mich nur an der genannten Sprachlehre zu halten.

Ich habe die latein. Benennungen, als Nom. Gen. Dat. Acc. Decl. Conjug. u. s. w. behalten, obgleich Weiland die Casus mit 1. 2. 3. 4. bezeichnet und die übrigen Benennungen holländisch ausgedrückt hat; theils weil ich glaubte, diese Benennungen würden dem Lehrer und Schüler aus dem Unterrichte in der deutschen Sprache geläufig seyn, theils weil ich sie nicht deutsch auszudrücken wußte.

Weiland theilt die Zeitwörter in ungleichvloeijende, gelijkvloeijende und onregelmatige ein. Ich habe sie unter 2 Classen gebracht, weil ich glaubte, daß diese Eintheilung, um der Aehnlichkeit mit der deutschen Sprache willen, den Kindern faßlicher seyn würde.

Die Übungsaufgaben, fügte ich hinzu um dem Lehrer Gelegenheit zur Wiederholung der Regeln, welches beim Sprachunterrichte so nothwendig ist, zu verschaffen.

Den 2ten und 4ten §. hat Weiland nicht, und sie gehören eigentlich auch wohl nicht in eine Sprachlehre. Ich habe sie mit aufgenommen, da die Kinder sich wohl nicht leicht eine Anweisung zur Orthographie der holl. Sprache anschaffen werden, und wußte ihnen keinen bessern Platz als gleich nach den Anmerkungen über die Buchstaben zu geben, wenn ich gleich gestehen muß, daß sie auch hier nicht an ihrer Stelle stehen.

Einige wenige Druckfehler, die sich ungeachtet der sorgfältigen Correctur eingeschlichen haben, lassen sich leicht beim Lesen verbessern.

Es wird sich nicht leicht Jemand die Mühe nehmen, diese Schrift zu beurtheilen, sonst würde ich versichern, daß ich jede Belehrung und Zurechtweisung dankbar annehme.

Wüßte meine Absicht, hierdurch etwas Weniges zum Nutzen der lieben Landjugend unsers Departements beizutragen, erreicht werden: so wäre ich für meine Mühe reichlich belohnt.

Westrum den 30. Juny 1810.

Schröder.

§. 1.

Von den Buchstaben.

Die Holländer haben nur 22 Buchstaben (letteren), die in der Aussprache mit den deutschen fast überein kommen. Sie sind: a, b, c (in ch) d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, w, z. — Einige davon heißen Vocale (klinkers), andere Consonanten (medeklinkers). Die einfachen Vocale sind: a, e, ā, o, u. Aus diesen werden die Doppelvocale (tweeklanken) au, ei, eu, ie, oe, ou, ui und die dreifachen Vocale (drieklanken) ieu und oei zusammengesetzt.

§. 2.

Anmerkungen über die Buchstaben.

1. Die Vocale haben einen doppelten Laut, einen gedehnten und einen kurzen. Gedehnt z. B. ist der Laut in dagen, daken, geven, leven, mijn, zijn, door, kookt, muur, zuur; kurz in dag, dak, bel, snel, min, zin, slot, zot, duu, vünzig.

2. Das ij ist nichts anders als ein doppeltes i, so wie aa ein doppeltes a ist.

3. Die Buchstaben c, q und x werden nur in fremden Wörtern gebraucht, wie z. B. in Cyprus, Quotisatie, Xerxes etc. In acht holländischen Wörtern gebraucht man statt c den Buchstaben k, statt q ... kw und statt x ... ks und schreibt also: kamer, kelder; kwaan, kwijten; dagelijks, desgelijks.

4. Das y gebrauchen die Holländer nur in ursprünglich griechischen Wörtern, wie z. B. in cyrenius, cylinder u. a.

5. Das *i* ist kein Consonant, sondern der Vocal *i*, und wird zum Anfange der Wörter gebraucht, wenn ein Vocal darauf folgt, als: jaar, jagd, jeugd, etc.

6. Bey der Verlängerung der Wörter, welche mit *i* endigen, wird das *i* verdoppelt, wie *maaijen*, *vleijen* etc.

7. In Rücksicht der Vocale *a* und *u* ist zu merken, daß diese nur in den Wörtern verdoppelt werden, die sich auf einen Consonanten endigen, als: *daad*, *laat*, *paar* — *duur*, *muur*, *vuur* u. a. Werden diese Wörter aber verändert oder verlängert, so verlieren sie einen Vocal. Man schreibt also: *daden*, *laten*, *paren* — *duren*, *muren*, *vuren*.

8. Bey den Vocalen *e* und *o* kommt es darauf an, ob sie hart oder weich ausgesprochen werden, und darnach wird es dann bestimmt, ob bey der Veränderung oder Verlängerung eines Wortes das *ee* oder *oo* beygehalten wird oder nicht. In *ik geef* z. B. ist das *e* weich, darum schreibt man *wij geven* und nicht *geeven*, so auch in *week* (Woche), daher *de weken*; in *beer* aber ist das *e* hart, daher *beeren*, so auch in *week* (weich), daher *weeke*.

9. Diejenigen Wörter aber, die lang ausgesprochen werden und zwey oder mehrere Consonanten haben, die sich berühren, behalten im Plural ihre Vocale, als: *paard*, *paarden*; *koord*, *koorden* u. s. w.

10. Wenn *v* und *z* als Endbuchstaben vorkommen, so werden sie in *f* und *s* verwandelt; man sagt: *loven*, aber *ik loof* — *de hazen*, aber *de haas*.

### §. 3.

#### Vom Gebrauch der großen Buchstaben.

Die großen Buchstaben (hoofdletteren) werden gebraucht:

1. Zu Anfange, sowohl einer ganzen Rede, als

auch eines jeden vollständigen Satzes derselben, nach einem Punkte, imgleichen nach dem Frage- und Ausrufungszeichen, wenn sie statt eines Punktes stehen.

2. In allen eigenen Namen der Länder, Städte, Flüsse und Münzen.

3. In den Fürwörtern die sich auf die angeredete Person beziehen; besonders in Briefen.

4. Im Anfange der Zeilen in Gedichten.

### §. 4.

#### Vom Gebrauch der Unterscheidungszeichen.

Die Holländer gebrauchen den Schlusspunkt (sluitteeken), das Kolon (lidteeken), das Semikolon (half-lidteeken), das Komma (scheidteeken), das Fragezeichen (vraagteeken), das Ausrufungszeichen (uitroepingsteeken), die Parenthese (tusschenredeteeken), das Anführungszeichen (aanhalingsteeken), den Gedankenstrich (aandachtsteeken), den Paragraph (verwijderingsteeken) und das Bindezeichen (koppelteeken) eben so wie die Deutschen. — Außer diesen haben sie noch:

1. den Doppelaccent (zamentrekkingsteeken), um anzuzeigen, daß die Sylbe über welche er gesetzt wird aus zwei Sylben zusammen gezogen ist, als: *Neerland* für *Nederland*; *vreë* für *vrede*; *weërgaä* für *wedergade*; *paän* für *paden*; *daän* für *daden*. — Vorzüglich wird dieses Zeichen von den Dichtern gebraucht.

2. Den Accent (klemtoonsteeken), um anzuzeigen auf welche Sylbe der Nachdruck fallen muß. Zwischen *regént* und *régent* ist ein großer Unterschied, denn wenn es *regént* wird der *regént* eben so wohl naß als jeder andern.

3. Wenn man ausdrücken will, daß *Aaron* nicht zweifelsüchtig, sondern dreifelsüchtig gelesen werden soll, so schreibt man *Aäron*. Wenn ich geërd schreibe, so soll dies

Wort zweifelsig seyn. Diese Punkte dienen also, um die Sylben eines Worts von einander zu trennen. Die Holsländer nennen sie atwendingsteeken.

## §. 5.

## Von Sylben und Wörtern.

Aus den Buchstaben entstehen Sylben und Wörter. Es giebt ein-, zwei- und mehrsylbige Wörter. Die meisten einsylbigen Wörter sind Stammwörter, wie berg, huis, wovon die mehrsylbigen entweder abgeleitet sind, wie gebergte, verhuizen, oder zusammengesetzt, wie werkhuis, berggras. Manche sind auch aus drei Wörtern zusammengesetzt, wie aartsbooswicht. Zusammensetzungen aus mehr als drei Wörtern, wie z. B. erfstadthouder-ambt, muß man zu vermeiden suchen.

## §. 6.

## Von den Arten der Wörter.

Die holl. Sprache hat zehn Arten von Wörtern. Sie sind:

1. Das Nennwort, Substantiv (naamwoord), welches eine Sache benennt, als: mensch, paard, waarheid etc.
2. Das Geschlechtswort, der Artikel (lidwoord) de, het und een, eene, womit man gleichsam auf die genannte Sache hindeutet.
3. Das Beiwort, Adiectiv, (bijvoeglijke naamwoord) zeigt die Eigenschaft des Nennworts an, als: goed, groot, schoon etc.
4. Das Fürwort, Pronomen (voornaamwoord), vertritt die Stelle des Nennworts. Z. B. statt de gierigaard leeft alleen voor den gierigaard, sagt man: de gierigaard leeft alleen voor zich zelven.
5. Das Zeitwort, Verbum (werkwoord) sagt

vom Nennworte, daß es etwas thue, oder leide, oder in einem gewissen Zustande sey. Z. B. ik heb gelezen, ik word bemint, ik staa, etc.

6. Das Zahlwort (telwoord); z. B. een, twee, twintig, etc.

7. Das Vortwort, die Präposition (voorzetsel), zeigt die Beziehung zwischen Nennwort und Zeitwort an, als: aan, in, bij, etc.

8. Das Nebenwort, Adverb (bijwoord), steht bey dem Zeitworte und dient zur nähern Bestimmung desselben; z. B. het huis is schoon.

9. Das Bindewort, die Conjunction (voegwoord), verbindet einen Satz mit dem andern, als: daar, dewijl, maar, etc.

10. Das Zwischenwort, die Interiection (taschenwerpsel), drückt den Affect aus, als: ach! ha! helaas! etc.

## §. 7.

## Von den Nennwörtern.

1. Die Nennwörter benennen Personen, Sachen, Eigenschaften und Zustände, als: man, huis, deugd. Auch kann man sie daran erkennen, daß ein Artikel davor steht oder stehen kann.
2. Die holl. Sprache kann, so wie die deutsche, jedes Wort als Nennwort gebrauchen. Z. B. het lezen, het schoone, het mijne, het ja, het ach, etc.
3. Wenn man den Nennwörtern die Sylbe je anhängt, so entstehen dadurch die Verkleinerungswörter (verkleinwoorden). Aus huis z. B. wird huisje, aus kind wird kindje u. s. w. Die Wörter die sich nicht auf d, t, f, g, k, p, s und sch endigen, bekommen, wenn sie auf einen Doppelvocal oder auf l, n, r, w ausgehen tje, als: aaltje, wijntje, kamertje, zwaluwtje, koetje, etc.; endigen sie sich aber auf m, so bekommen

ste pje, als: krasmpje, zoompje u. s. w. Viele einsylbige Wörter, oder solche, deren letzte Sylbe nur Einen Vocal hat, sich auf b, l, m und n endigen und im Plur. den letzten Consonanten verdoppeln, werden verlängert und bekommen die Sylbe tje, als: schubbetje, schelletje, kommetje, japonnetje etc. — Statt je sagt man auch jen und ken, als: draadjē, draadken, und in einigen Wörtern des Wohllauts wegen sken, als: jongskē, doekskē.

## §. 8.

## Singular und Plural.

Wenn man von Einer Person oder Sache redet, so gebraucht man den Singular, die einfache Zahl (het enkelvoudige getal); redet man aber von mehreren Personen oder Sachen, so gebraucht man den Plural, die vielfache Zahl (het meervoudige getal). Z. B. im Sing. de mensch, im Plur. de menschen. —

I. Einige Wörter haben keinen Plur. Dahin gehören:

1. Die Wörter raad (Rath), roof (Raub), stof, vee etc.

2. Die Nennwörter, welche einen Stoff, eine Materie anzeigen, als: aarde, spek, vet, smeer, vleesch, goud, drek, sneeuw, ijs, ijzer, tarw etc.

Anmerk. Findet man einige dieser Wörter im Plur. so wird der Sing. in einer ganz andern Beziehung gebraucht. Man sagt z. B. aarden, versteht aber darunter verschiedene Erdarten.

3. Diejenigen Nennwörter, die von Zeitwörtern gemacht sind, indem die Endsylbe en weggeworfen und die Vorsylbe ge angenommen wurde, als: gehuil (von huilen), gezucht (von zuchten), geroep (von roepen), gevraag (von vragen) etc.

4. Die Namen der Tugenden, Laster und Leidenschaften, als: argwaan, hulde, gierigheid etc.

5. Die Nennwörter, welche einen Zustand bezeichnen, als: dood, slaap, honger, dorst etc.

6. Die Nennwörter, welche von dem Infinitiv der Zeitwörter gemacht werden, als: het zitten, het staan; so wie die sächlichen Nennwörter, die von den Zeitwörtern gemacht werden, als: het schoone, het groote, het edele etc.

7. Diejenigen Nennwörter, welche eine Eigenschaft bezeichnen, als: koude, warmte, rust, gehoorzaamheid etc.

II. Manche Nennwörter werden bloß im Plur. gebraucht, als: inkomsten, onkosten, ouden u. a.

## §. 9.

## Bildung des Plurals.

1. Der Plur. der Nennwörter wird dadurch gebildet, daß man zum Nominativ des Singulars entweder s hinzusetzt, als: herder, herders; nagel, nagels; bliksem, bliksems; haven, havens; kok, koks; maat, maats etc.; oder n, als: hoogte, hoogten; bede, bedden etc.; oder en, als: hoofd, hoofden; kracht, krachten; klauw, klauwen etc.

2. Lid hat im Plur. leden; schip, schepen; stad, steden; smid, smeden; spit, speten etc.

3. Einige Nennwörter verdoppeln im Plur. den letzten Consonanten, als: von bron wird im Plur. bronnen; von klip, klippen; von schim, schimmen etc.

4. Diejenigen Nennwörter, welche sich im Sing. auf heid endigen, enden im Plur. auf heden, wie waarheid, waarheden etc.

5. Einige Nennwörter haben im Plur. ers und eren, als: kalk, kalvers, kalveren; rund, runders, runderen etc.

Anmerk. Aus 1. ist es sichtbar, daß diejenigen fehlen, welche z. B. begeriens, behoefiens u. s. w. schrei-

ben und dem Hauptworte zwei Kennzeichen des Plur. geben, da das s hier ganz überflüssig ist, indem der Plur. durch das hinzugefügte n genugsam bezeichnet wird.

§. 10.

### Vom Geschlechte der Wörter.

Die holl. Sprache hat so wie die deutsche für ihre Nennwörter 3 Geschlechter, das männliche (mannelijke), weibliche (vrouwelijke) und sächliche (onzijdige).

Nach folgenden Regeln wird man von vielen Wörtern das Geschlecht bestimmen können:

#### I. Männlichen Geschlechts sind:

1. Alle eigene Namen der Männer, als: Willem, Andries, Pieter etc.

2. Alle Namen männlicher Verhältnisse, Verrichtungen und Würden, als koopman, bode, koning, heer, vorst etc.

3. Alle Nennwörter, die von Zeit- oder Nennwörtern abgeleitet sind, eine männliche Verrichtung oder eine wirkende männliche Person andeuten und sich auf aar, er und ier endigen, als: makelaar (von maken), drager (von dragen), zondaar (von zonde), logenaar (von logen), tuinier (von tuin), herbergier (von herberg).

Anmerk. Man vergesse nicht, daß nicht die Endung, sondern die Person das Geschlecht bestimmt, indem z. B. kamenier weiblich ist.

4. Die Nennwörter, die sich auf em, sem, lu und rm endigen, als: adem, bodem; balsem, bliksem; arm, worm; helm, schalm u. a.

#### II. Weiblichen Geschlechts sind:

1. Alle eigene Namen weiblicher Personen, als: Maria, Joanna, Elizabet etc.

2. Alle Namen weiblicher Verhältnisse, Verrichtungen und Würden, als: moeder, koningin, prinses, zon-

dares etc. — Das Wort wijf ist eine Ausnahme und sächlichen Geschlechts.

3. Die Namen der Buchstaben, als: eene lange e, eene groote b etc.

4. Die Nennwörter, die sich auf ing endigen, von Zeitwörtern abgeleitet sind und eine Verrichtung anzeigen, als: drijving, belooning, vermaning, hetering etc.

Anmerk. Die Wörter ring, kring, penning sind aber nicht von Zeitwörtern abgeleitet. — Vreemdeling, zuigeling u. a. enden sich auf ling. — Sie sind männlich.

5. Die Wörter welche von Nennwörtern abgeleitet sind, sich auf ij endigen und einen Stand, eine Würde oder Verrichtung anzeigen, als burgerij, dieverij, maatschappij, artsenij etc.

Anmerk. Hiervon sind aber die Wörter ausgenommen, welche mit der Vorsilbe ge von Zeitwörtern gemacht werden, als: gerij, getij, gevrij, welche sächlichen Geschlechts sind.

6. Auch die meisten Nennwörter, die von Zeitwörtern abgeleitet sind und sich auf nis endigen, als: ergernis, behoudenis, belijdenis, geheugenis etc. — Vonnis ist sächlichen Geschlechts.

7. Die Nennwörter, die sich auf heid endigen, als: regtvaardigheid, goedheid etc.

8. Die Nennwörter, welche sich auf te endigen und von Zeitwörtern abgeleitet sind, als: hoogte von hoog, duurte von duur, flaauwte von flaauw etc.

#### III. Sächlichen Geschlechts sind:

1. Alle Namen der Städte, Länder, Dörfer und Orter, die wenn sie allein stehen ohne Artikel gebraucht werden, als: England, Amsterdam etc. — Man sagt aber de Betuw, de Veluw, de Lemmer, het Gooi etc.

2. Alles was als Nennwort gebraucht wird ohne es zu seyn, als: het eten, het zingen, het ach, het wee, het honderd etc.



3. Die Nennwörter, welche einen Stoff oder ein Erz anzeigen, als: het graan, hout, koper etc.

4. Die Nennwörter, welche von Zeitwörtern mit Begewerfung der Endsyllbe en und Annahme der Vorsyllbe ge abgeleitet sind, als: geraas, geroep, getier, gevloek, geschrijf etc. von razen, roepen, tieren, vloeken, schrijven etc.

Anmerk. Hieraus wird es deutlich, warum berouw und beroep sächlich, da doch rouw und roep männlich sind. Denn berouw und beroep sind nicht von rouw und roep sondern von berouwen und beroepen abgeleitet.

5. Die Nennwörter die mit ge anfangen und mit te endigen, wenn sie von Nennwörtern abgeleitet sind, als: het gebergte von berg, gebloemte von bloem, gestoelte von stoel etc.

6. Alle Verkleinerungswörter, als: het schaapje, dochtertje, diertje etc.

7. Die Nennwörter, welche von Zeitwörtern abgeleitet sind, eine hervorgebrachte Sache anzeigen und sich auf sel endigen, als: het schepsel, baksel, deksel, treksel etc.

8. Die, welche sich auf schap endigen, von Nennwörtern abgeleitet sind, und ein Amt oder Würde bezeichnen, als: het burgerschap, priesterschap etc.

Anmerk. 1. Die zusammengesetzten Wörter folgen dem Geschlechte der letzten Hälfte.

2. Einige sind männlichen Geschlechts, wenn sie von Männern, sind weiblichen, wenn sie von Frauen gebraucht werden, als: erfgenaam, echtgenoot etc.

3. Einige sind männlich und werden auch vom weiblichen Geschlechte gebraucht, als: arend, olifant, wil, vink u. a.

4. Andere sind weiblich und werden ebenfalls auch vom männlichen Geschlechte gebraucht, als: muis, rot, duif, kraai u. a.

5. Noch andere sind sächlich und werden eben so wohl im männlichen als weiblichen Geschlechte ge-

braucht. Man sagt z. B. so wohl het kind von einem Knaben, als von einem Mädchen. Gerade wie im Deutschen.

## §. 11.

## Von den Casus (naamvallen).

Die holl. Sprache hat so wie die deutsche vier Casus, den Nominativ, Genitiv, Dativ und Accusativ. Sie werden fast wie im Deutschen gebraucht. Der Nominativ auf die Frage wer? z. B. im Sing. de daad, im Plur. de daden. Der Genitiv auf die Frage wessen? Sing. der daad, Plur. der daden. Der Dativ auf die Frage wem? Sing. de oder der daad, Plur. der oder de daden. Der Accusativ auf die Frage was? Sing. de daad, Plur. de daden. Die Veränderung eines Worts durch Casus und Numerus (Sing. und Plur.) nennt man Declination (verbuiging).

## §. 12.

## Von den Artikeln oder Geschlechtswörtern (lidwoorden).

Die Holländer haben eben so wie die Deutschen zwey Geschlechtswörter, ein bestimmtes (bepalend) de und ein unbestimmtes (niet bepalend) een. Die Declination ist im Sing. und Plur. wie folget:

## I. De, der bestimmte Artikel.

## Singular (enkelvoud).

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
Nom.	de, der	de, die	het, das
Gen.	des, des	der, der	des, des
Dat.	den, dem	de, der, der	den, het, dem
Acc.	den, den	de, die	het, dat.

## Plural (meervoud).

Nom.	de, die	de, die	de, die
Gen.	der, der	der, der	der, der
Dat.	den, den	de, der, den	den, den
Acc.	de, die	de, die	de, die.

## II. Een, der unbestimmte Artikel.

	Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	een, ein	eene, eine	een, ein
G.	eens, eines	eener, einer	eens, eines
D.	eenen, einem	eene, eener, einer	eenen, een, einem
A.	eeenen, einen	eene, eine	een, ein.

Anmerk. Der Artikel een kann natürlich keinen Plur. haben.

## §. 13.

## Declination der Nennwörter.

Wenn man nur den Nom. des Plur. weiß, so ist man mit der Declination derselben bald fertig. Denn im Sing. bekommt der Gen. des männlichen und sächlichen Geschlechts bloß en oder s und im weiblichen Geschlechte bleiben alle Casus unverändert; im Plur. aber lauten alle Casus dem Nom. gleich. — Zuweilen bekomen jedoch alle drei Geschlechter im Dat. des Sing. ein e.

## Beispiele.

	Sing.		Plur.
	Männlich.		
N.	de leeuw, der Löwe		de leeuwen, die Löwen
G.	des leeuws, des Löwen		der leeuwen, der Löwen
D.	den leeuw, dem Löwen		den leeuwen, den Löwen
A.	den leeuw, den Löwen		de leeuwen, die Löwen.

	Sing.		Plur.
	Weiblich.		
N.	de daad, die That		de daden, die Thaten
G.	der daad, der That		der daden, der Thaten
D.	de, der daad, der That		de, der daden, den Thaten
A.	de daad, die That		de daden, die Thaten.

	Sing.		Plur.
	Sächlich.		
N.	het veld, das Feld		de velden, die Felder
G.	des velds, des Feldes		der velden, der Felder
D.	den velde, het veld, dem Felde		den velden, den Feldern
A.	het veld, das Feld		de velden, die Felder

Zur Uebung könnten folgende Wörter declinirt werden:

de koopman, der Kaufmann.	de artsenij, die Arzeneij.
de passer, der Zirkel.	de waarheid, die Wahrheit.
de logenaar, der Lügner.	de hoogte, die Höhe.
de bodem, der Boden.	het schepsel, das Geschöpf.
de bliksem, der Blitz.	het volk, das Volk.
de koningin, die Königin.	het boek, das Buch.
de maagd, die Magd.	

## §. 14.

Von den Beiwörtern, Adiectiven (*bijvoeglijke naamwoorden.*)

Sie zeigen die Eigenschaft oder Beschaffenheit der Person oder Sache an, die durch das Nennwort ausgedrückt wird, als: de dappere krijgsman. Auch die Participien (deelwoorden) gehören zu den Beiwörtern und werden eben so wie diese gebraucht, als: een loepend paard, het spelende kind. — Die Beiwörter haben gleich den Nennwörtern drei Geschlechter, und werden sowohl im Sing. als Plur. durch alle Casus verändert. Indes bleiben einige unverändert. Dazu gehören:

1. Die Beiwörter, die sich auf lei und hande endigen, als: allerlei, velerhande etc.

2. Alle Beiwörter, die da anzeigen woraus eine Sache besteht oder gemacht ist, als gouden, zilveren, houten etc.

3. Die Beiwörter, welche von Städte-, Länder- oder Ortsnamen gemacht sind und sich auf er endigen, als: Straatsburger snuif, Amsterdammer schippers etc.

## Declination der Beiwörter.

## I. Mit dem bestimmten Artikel.

## 1. Männlich.

## Singular.

Nom. de schoone inktkoker, das schöne Dintensfaß  
 Gen. des schoonen inktkokers, des schönen Dintensfaßes  
 Dat. den schoonen inktkoker, dem schönen Dintensfaße  
 Acc. den schoonen inktkoker, das schöne Dintensfaß.

## Plural.

Nom. de schoone inktkokers, die schönen Dintensfäßer  
 Gen. der schoone inktkokers, der schönen Dintensfäßer  
 Dat. den schoonen inktkokers, den schönen Dintensfäßern  
 Acc. de schoone inktkokers, die schönen Dintensfäßer.

Anmerk. Die Beiwörter männlichen Geschlechts, bekommen, wenn sie mit den bestimmten Artikel declinirt werden, im Nom. immer ein e.

Zur Uebung können declinirt werden:

De wijze man, der weise Mann.  
 de sterke leeuw, der starke Löwe.  
 de schoone halm, der schöne Halm.  
 de goede ketel, der gute Kessel.

## 2. Weiblich.

## Singular.

Nom. de breede deur, die breite Thür  
 Gen. der breede deur, der breiten Thür  
 Dat. de, der breede deur, der breiten Thür  
 Acc. de breede deur, die breite Thür.

## Plural.

Nom. de breede deuren, die breiten Thüren  
 Gen. der breede deuren, der breiten Thüren  
 Dat. de, der breede deuren, den breiten Thüren  
 Acc. de breede deuren, die breiten Thüren.

Anmerk. Die Beiwörter vor den weiblichen Nennwörtern bekommen durch alle Kasus ein e.

Zur Uebung können declinirt werden:

De groote tafel, die große Tafel.  
 de dankbare dochter, die dankbare Tochter.  
 de schoone vrouw, die schöne Frau.  
 de goedhartige moeder, die gutherzige Mutter.

## 3. Sächlich.

## Singular.

Nom. het dikke boek, das dicke Buch  
 Gen. des dikken boeks, des dicken Buches  
 Dat. den dikken boeke, } dem dicken Buche  
 het dikke boek, }  
 Acc. het dikke boek, das dicke Buch.

## Plural.

Nom. de dikke boeken, die dicken Bücher  
 Gen. der dikke boeken, der dicken Bücher  
 Dat. den dikken boeken, den dicken Büchern  
 Acc. de dikke boeken, die dicken Bücher.

Anmerk. Mit dem bestimmten Artikel bekommen die sächlichen Beiwörter im Nom. ein e.

Zur Uebung declinire man:

Het lieve kind, das liebe Kind.  
 het sterke paard, das starke Pferd.  
 het groene veld, das grüne Feld.  
 het groote huis, das große Haus.

## II. Mit dem unbestimmten Artikel.

## 1. Männlich.

Nom. een hooge berg, ein hoher Berg  
 Gen. eens hoogen bergs, eines hohen Berges  
 Dat. eenen hoogen berg, einem hohen Berge  
 Acc. eenen hoogen berg, einen hohen Berg.

## 2. Weiblich.

N. eene klare waarheid, eine deutliche Wahrheit  
 G. eener klare waarheid, einer deutlichen Wahrheit  
 D. eener, eene klare waarheid, einer deutlichen Wahrheit  
 A. eene klare waarheid, eine deutliche Wahrheit.

## 3. Sächlich.

Nom.	een helder licht, ein helles Licht	
Gen.	eens helderen lichts, eines hellen Lichtes	
Dat.	eenen helderen lichte,	} einem hellen Lichte
	een helder licht,	
Acc.	een helder licht, ein helles Licht.	

Zur Uebung declinire man:

Een koperen ketel, ein kupferner Kessel.  
 een oude man, ein alter Mann.  
 eene zijden kous, ein seidener Strumpf.  
 eene zieke vrouw, eine franke Frau.  
 een gehoorzaam kind, ein gehorsames Kind.

Anmerk. 1. Mit dem unbestimmten Artikel bekommen die sächlichen Beiwörter im Nom. kein e.

2. Vor einigen persönlichen Nennwörtern männlichen Geschlechts mit dem unbestimmten Artikel, werden die Beiwörter nicht declinirt, wenn sie sich auf die Wirkung der Person beziehen, als: een groot krijgsman ist ein Mann der als Soldat groß ist; een goed koning, einer, der als König gut ist; een sterk looper einer der schnell läuft u. s. w. Bezieht sich aber das Beiwort auf die körperliche Beschaffenheit des Nennworts, so wird es declinirt und bekommt im Nom. e. Een groote krijgsman ist ein Soldat, der groß von Person ist; een sterke looper ist ein Läufer, der einen starken Körper hat.

## §. 16.

## Stufenveränderung der Beiwörter.

Die Holländer steigern ihre Beiwörter eben so wie wir. Sie haben eine vergrößernde (vergrootende) und übertreffende (overtreffende) Stufe (trap).

1. Die vergrößernde Stufe, der Comparativ, hängt dem Beiworte die Sylbe er an, als: hoog, hooger.

2. Die übertreffende Stufe, der Superlativ, fügt dem Beiworte ein st hinzu, als: hoogst.

Anmerk. 1. Auch die Participien können eben so wie alle andere Beiwörter, in so fern nämlich als ihre Bedeutung es zuläßt, gesteigert werden; z. B. een sprekender und het sprekendste bewijs u. s. w.

2. Die Steigerung geschieht auch durch die Wörter meer und meest, als: meer doordrongen, meest doordrongen u. s. w.

3. Desters wird noch vor den Superlativ aller gesetzt, als: allergrootst, allerschoonst etc.

4. Bei zusammengesetzten Beiwörtern wird nur die letzte Hälfte gesteigert, als: volkomen, volkomener, volkomenuit u. s. w.

## §. 17.

## Unregelmäßige Stufenveränderung.

1. Einige Beiwörter machen ihre Stufen mit andern Wörtern. Goed hat nicht goeder, goedst, sondern beter, best; veel hat meer, meest; weinig hat minder, minst.

2. Einige sind nur im Superlativ gebräuchlich, als: uiterst, achterst, benedenst, bovenst, onderst: aan de uiterste grenzen, in de achterste kamer u. s. w.

3. Andere sind ihrer Natur nach keiner Steigerung fähig, als: de eerste, de tweede, de andere, schriftelijk, mondelijk, allerlei, allerhande, gouden, zilveren etc.

## §. 18.

## Von den Fürwörtern (voornaamwoorden).

Sie vertreten die Stelle der Nennwörter und dienen dazu, die öftere Wiederholung der Nennwörter zu vermeiden. Anstatt de man word bemind, sagt man bei öfterer Wiederholung hij word bemind. — Wenn jemand von sich spricht, nennt er nicht seinen Namen, sondern sagt ik; z. B. nicht Willem heeft Willems boek verloren, sondern ik heb mijn boek verloren. Hier sind ik und mijn Fürwörter.

Es giebt derselben sechserlei Arten:

1. **Persönliche** (persoonlijke), ik, gij, hij, etc.
2. **Zurückkehrende** (wederkeerende), zich, zijn etc.
3. **Possessive**, einen Besitz anzeigende (bezittelijke), mijn, ons etc.
4. **Fragende** (vragende), wie, wat etc.
5. **Demonstrative**, hinweisende (aanwijzende), deze, die etc.
6. **Relative**, beziehende (betrekkelijke), die, welke etc.

§. 16.

### Persönliche Fürwörter.

Man bedient sich beim Sprechen drei Personen: 1) der Person, die da spricht, ik, im Plur. wij; 2) der Person, zu welcher gesprochen wird, gij, so wohl im Sing. als Plur. und 3) der Person (oder Sache), von welcher gesprochen wird, hij, zij, het, im Plur. zij. — Sie werden auf folgende Art declinirt:

Singular.

1ste Person.		2te Person.	
Nom.	ik, ich	gij, du	
Gen.	mijns (van mij), meiner	uws (van u), deiner	
Dat.	mij (aan mij), mic	u (aan u), dir	
Acc.	mij, mich	u, dich	

Plural.

Nom.	wij, wir	gij, ihr	
Gen.	onzer (van ons), unser	uwer (van u), euer	
Dat.	ons (aan ons), ons	u (aan u), euch	
Acc.	ons, uns	u, euch.	

3te Person.

Singular.

Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N. hij, er	zij, sie	het, es
Gen. zijns (van hem), seiner	haar (van haar), ihrer	van het, seiner
D. hem (aan hem), ihm	haar (aan haar), ihr	het (aan het), ihm
A. hem, ihn	haar, sie	het, es

Plural.

N. zij, sie	zij, sie	zij, sie
Gen. hunner (van hen), ihrer	haar (van haar), ihrer	hunner (van hen), ihrer
D. hun (aan hen), ihnen	haar (aan haar), ihnen	hun (aan hen), ihnen
A. hen, sie	haar, sie	hen, sie.

Anmerk. 1. Um die 3te Person im Sing. unbestimmt auszudrücken, macht man es wie im Deutschen, und sagt z. B. *men heeft, man hat* u. s. w.

2. Die persönlichen Fürwörter nehmen zuweilen die Wörter *alleen* und *zelf* zu sich, um die Person noch näher zu bestimmen; z. B. *ik alleen* (und kein anderer), *heb het gezien* — *hij is het zelf* etc. — *Zelf* bekommt aber kein s, als nur im Genitiv: *mijns zelfs, uws zelfs* etc. Sonst ist *zels* eigentlich ein Adverb und bedeutet so viel als auch. In folgendem Satz kommen *zelf* und *zels* in ihrer verschiedenen Bedeutung vor: *ik zelf heb hem gezien, ja ik heb zelfs met hem gesproken.*

§. 30.

### Zurückkehrende Fürwörter.

Die zurückkehrenden Fürwörter *zich, zijn, haar, hun* gehören eigentlich allein zur dritten Person. Wenn diese Person eine Handlung verrichtet, die auf sie selbst zurückkehrt, so werden *hij, zij, het* auf folgende Art declinirt:

§ 2

	Singular.		Sächlich.
	Männlich.	Weiblich.	
N. hij, er	zij, sie	het, es	
G. zijns (van zich), seiner	harer (van zich), ihrer	zijns (van zich), seiner	
D. zich (aan zich), sich	zich (aan zich), sich	zich (aan zich), sich	
A. zich, sich	zich, sich	zich, sich	
Plural.			
N. zij, sie	Wie im Sing.	Wie beim männl. Geschlechte.	
G. hunner (van zich), ihrer			
D. zich (aan zich), sich			
A. zich, sich			

S. 21.

## Possessive Fürwörter.

Sie zeigen einen Besiz an, als: mijn, uw, ons, zijn, haar, hun.

Mijn und uw zeigen bloß das Geschlecht der Sache an, welche besessen wird. Eine Frau sagt eben so wohl als ein Mann: mijn roem, mijne liefde, mijn huis. Auch sagt man zu der 2ten Person ohne Unterschied des Geschlechts: uw vader, uwe vreugd, uw goed. — Die Fürwörter der dritten Person zijn und haar bezeichnen so wohl das Geschlecht der Person, welche besitzt, als auch das der Sache, welche besessen wird, indem beide nach dem Geschlechte der Sache, welche besessen wird, verändert werden. Ist der Besizer vom männlichen oder sächlichen Geschlechte, so sagt man: zijn akker, zijne dochter, zijn huis. Ist der Besizer vom weiblichen Geschlechte, so sagt man: haar akker, hare dochter, haar huis. So auch im Plural: hun akker, hunne dochter, hun huis — haar akker, hare dochter, haar huis. Oder wenn

Person und Sache beide im Plural stehen: hunne akkers, hunne dochters, hunne huizen — hare akkers, hare dochters, hare huizen.

Mijn wird auf folgende Art declinirt:

	Singular.		Sächlich.
	Männlich.	Weiblich.	
N. mijn, mein	mijne, meine	mijn, mein	
G. mijns, meines	mijner, meiner	mijns, meines	
D. mijnen, meinem	mijne, } mijner, } meiner	mijnen, meinem	
A. mijnen, meinen	mijne, meine	mijn, mein	
Plural.			
N. mijne, meine	mijne, meine	Wie beim männl. Geschlechte.	
G. mijner, meiner	mijner, meiner		
D. mijnen, meinen	mijne, } mijner, } meinen		
A. mijne, meine	mijne, meine		

So auch ons, uw, zijn, haar und hun; jedoch mit dem Unterschiede, daß ons im Nom. Sing. des männlichen Geschlechts onze hat, also: onze meester — und hun bei der Declination noch ein n annimmt, als: hunne, hunnen.

Numerk. 1. So wie das persönliche Fürwort u, welches eigentlich Plur. ist, auch im Sing. gebraucht wird, so ist auch das davon abgeleitete uw so wohl im Sing. als Plur. gebräuchlich: o Vader! waarschouw uwen zoon. Gij Moeders! kent uwe dochters.

2. Man sagt auch, wie im Deutschen: de mijne, het mijne, de uwe, het uwe, de zijne, het zijne etc. 3. B. is dat uwe pen? ik meende, dat het de mijne was.

S. 22.

## Fragende Fürwörter.

Diese sind: wie, welke, wat, hoedanige.

Wie und welke werden auf folgende Art declinirt:

I. *Wie.*

		Singular.		
		Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	wie, wer	wie	wier	wat, was
G.	wiens, wessen	wie	wier	wiens. (van wat), wessen
D.	wien, wem	wie	wier	wat, wem
A.	wien, wen	wie	wier	wat, was
Plural.				
N.	wie	Wie beim männl. Geschlechte.		Hat keinen Plur.
G.	wier			
D.	wie			
A.	wie			

Anmerk. Das fragende Fürwort *wer? was?* hat im Deutschen kein besonderes Femininum, und keinen Plural.

II. *Welke.*

		Singular.		
		Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	welke, welcher	welke, welche	welke, welcher	welk, welches
G.	welks, welches	welker, welcher	welke, welcher	welks, welches
D.	welken, welchem	welke, welcher	welke, welcher	welken, welk, welchem
A.	welken, welchen	welke, welche	welke, welche	welk, welches
Plural.				
N.	welke, welche	welke, welche	welke, welche	Wie beim Mascus lino.
G.	welker, welcher	welker, welcher	welke, welcher	
D.	welken, welchen	welke, welcher	welken, welchen	
A.	welke, welche	welke, welche	welke, welche	

Hoedanige (was für einer?) geht also; Nom. hoedanige man, — hoedanige vrouw, — hoedanig kind; Gen. hoedanigen mans u. s. w. übrigens wie welke.

Anmerk. 1. Wenn der unbestimmte Artikel auf die fragenden Fürwörter *welke* und *hoedanige* folgt, so verlihren diese das *s* und bleiben in allen Geschlech-

tern und Casus unverändert. Also: *welk een man was daar? Hoedanig eenen tuin zoudt gij verkiezen?*

2. Von hoedanig een, *welk een und wat voor een*, wird bloß das *een* declinirt ohne Plural.

## §. 23.

## Demonstrative Fürwörter.

Diese sind: *deze, die, gene, degene, diegene, dezelve, dezelve, zulke, zekere, desgelijke, dusdanige, zoodanige.*

*Deze* wird also declinirt:

		Singular.		
		Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	deze, dieser	deze, diese	deze, diese	dit, dieses
G.	dezes, dieses	dezer, dieser	deze, dieser	dezes, dieses
D.	dezen, diesem	deze, dezer, dieser	deze, dieser	dezen, dit, diesem
A.	dezen, diesen	deze, diese	deze, diese	dit, dieses
Plural.				
N.	deze, diese	deze, diese	deze, diese	Wie beim männl. Geschlechte.
G.	dezer, dieser	dezer, dieser	deze, dieser	
D.	dezen, diesen	deze, dezer, diesen	deze, diesen	
A.	deze, diese	deze, diese	deze, diese	

*Die, die, dat* wird wie *wie, wie, wat* declinirt.

*Gene* wird auf folgende Art declinirt:

		Singular.		
		Männlich.	Weiblich.	Sächlich.
N.	gene, jener	gene, jene	gene, jene	gene, jenes
G.	genes, jenes	gener, jener	gene, jener	genes, jenes
D.	genen, jenem	gene, jener	gene, jener	genen, gene, je- nem
A.	genen, jenen	gene, jene	gene, jene	gene, jenes

	Plural.		
N. gene, jene	gene, jene	} Wie beim Mascu- lino.	
G. gener, jener	gener, jener		
D. genen, jenen	gene, gener, je- nen		
A. gene, jene	gene, jene		

Degene (derjenige), degene (diejenige), hetgene (dasjenige) und diegene, diegene, datgene werden des-  
clinit als wenn sie nicht verbunden wären. 3. D. Nom.  
degene, degene, hetgene, Gen. *desgenen* (van den-  
genen), *dergene*, *van degene* etc. — Nom. Die-  
gene, diegene, datgene, Gen. *diensgenen* (van dien-  
genen, *diergene*, *van diegene* etc.

Die Declination von *dezelve* und *dezelfde* ist fol-  
gende:

### 1. Männlich.

#### Singular.

Nom. <i>dezelve</i> , — <i>dezelfde</i> , <i>derselbe</i>
Gen. <i>deszels</i> , <i>deszelve</i> , — <i>deszelfden</i> , <i>besselve</i>
Dat. <i>denzelve</i> , — <i>denzelfden</i> , <i>demselve</i>
Acc. <i>denzelve</i> , — <i>denzelfden</i> , <i>denselve</i>

#### Plural.

Nom. <i>dezelve</i> , — <i>dezelfde</i> , <i>dieselven</i>
Gen. <i>derzelve</i> , — <i>derzelfder</i> , <i>derselve</i>
Dat. <i>denzelve</i> , — <i>denzelfden</i> , <i>denselve</i>
Acc. <i>dezelve</i> , — <i>dezelfde</i> , <i>dieselven</i>

### 2. Weiblich.

#### Singular.

Nom. <i>dezelve</i> , — <i>dezelfde</i> , <i>dieselbe</i>
Gen. <i>derzelve</i> , — <i>derzelfder</i> , <i>derselve</i>
Dat. <i>dezelve</i> , <i>derzelve</i> — } <i>derselve</i>
<i>dezelfde</i> , <i>derzelfder</i> } Acc. <i>dezelve</i> , — <i>dezelfde</i> , <i>dieselbe</i>

#### Plural.

Nom. <i>dezelve</i> , — <i>dezelfde</i> , <i>dieselven</i>
Gen. <i>derzelve</i> , — <i>derzelfder</i> , <i>derselve</i>
Dat. <i>dezelve</i> , <i>derzelve</i> — } <i>denselve</i>
<i>dezelfde</i> , <i>derzelfder</i> } Acc. <i>dezelve</i> , — <i>dezelfde</i> , <i>dieselven</i>

### 3. Sächlich.

#### Singular.

Nom. <i>hetzelve</i> , — <i>hetzelfde</i> , <i>dasselve</i>
Gen. <i>deszels</i> , <i>deszelve</i> , — <i>deszelfden</i> , <i>besselve</i>
Dat. <i>hetzelve</i> , — <i>hetzelfde</i> , <i>demselve</i>
Acc. <i>hetzelve</i> , — <i>hetzelfde</i> , <i>dasselve</i>

#### Plural.

Wie beim männlichen Geschlechte.

Dusdanige und zoodanige gehen wie hoedanige,  
eben so dergelijke, desgelijke.

Numerk. Von zulk een, dergelijk een, desgelijk  
een, dus danig een, zoodanig een wird mit der  
Artikel een declinirt, aber ohne Plural.

### §. 24.

#### Relative Fürwörter.

Diese sind: *welke*, *dewelke*, *wie*, *die*. *Welke*  
wird wie das fragende Fürwort *welke*, und *dewelke*  
wie *dezelve* declinirt, nur mit dem Unterschiede, daß  
der Gen. *deswelken* und nicht *deswelks* hat. — *Wie*  
wird wie das fragende Fürwort *wie* declinirt; der Gen.  
*wiens* wird beim männlichen Geschlechte und der Gen. von  
*welke* wird beim sächlichen Geschlechte gebraucht. Man sagt  
also: *de man*, *wiens* geleerdheid etc.; *het land*,  
*welks* uitgestrektheid etc. — *Wat* wird als beziehend  
des Fürwort nicht declinirt und bloß im Nom. und Acc.  
gebraucht.



## Arten der Zeitwörter.

I. Die Zeitwörter (werkwoorden), zeigen ein Thun, oder Leiden, oder einen Zustand an.

1. Ein Thun, diese nennt man thurende, active (bedrijvende) Zeitwörter, wie: beminnen, haten, slaan etc. Man kennt sie auch daran, daß sie ins Passiv verwandelt werden können, als: ik ben bemind, geslaan, gehaat etc.

2. Ein Leiden, diese nennt man leidende, passive (lijdende) Verben; z. B. hij wordt onderwezen etc.

3. Einen Zustand, diese nennt man neutrale (onzijdige) Verben, als: staan, zitten, liggen, vallen etc.

## II. Zeitwörter können sich

1. auf eine Person beziehen und immer ein Fürwort bei sich haben, als: zich schamen, ik schaam mij, gij schaamt u, u. s. w. — man nennt sie zurückführende (wederkeerige) Verben;

2. auf gar keine Person Bezug haben, als: het regent, — diese nennt man unpersönliche (onpersoonlijke) Verben.

III. Die Zeitwörter hebben, zullen, zijn und worden helfen beim Conjugiren die Zeiten bestimmen und heißen Hülfswörter (hulpwoorden).

## Formen der Zeitwörter.

Die holl. Sprache hat 4 Formen oder Geharten (wijzen) bei den Zeitwörtern, nämlich: den Indicativ, Conjunctiv, Imperativ und Infinitiv.

1. Wenn ich in dem Zeitworte die Person nicht ausdrücke, so entsteht die unbestimmte Form (onbe-

paalde wijs), der Infinitiv, als: beminnen, hooren, gaan.

2. Wenn ich Einem etwas befehle, so entsteht die befehlende Form (gebiedende wijs), der Imperativ, als: hoor! hoor!

3. Sage ich gerade zu, daß einer etwas thut oder leidet, githan oder geliten hat, thun oder leiden wird, so entsteht die gerade, unverbundene Form (aantoonende wijs), der Indicativ, als: ik hoor, heb gehoord, zal hooren.

4. Sage ich aber in Verbindung mit einem Wunsche oder unter einer Bedingung, daß einer etwas thun oder leiden möge, so entsteht die verbundene Form (aanvoegende wijs), der Conjunctiv, als: leefde hij! dat hij zich haaste.

## Von den Participien (deelwoorden).

Die Participien sind Adjective, die von einem Zeitworte gemacht werden, und so wie diese ein Seyn, Thun oder Leiden, und zugleich eine gegenwärtige und zukünftige Zeit anzeigen; z. B. hoorende, hörend — gehoord, gehört — de hoorende vrouw, de gehoorde lees.

## Von den Zeiten (tijden).

Derselben sind fünf:

1. Das Präsens, die gegenwärtige Zeit (tegenwoordige tijd), ik leef, gij leet; ik word bemind.

2. Das Imperfect, die kaum vergangene Zeit (onvolmaakt verledene tijd); ik werd bemind — zij leefden — gij sleept.

3. Das Perfect, die völlig vergangene Zeit (vol-

maakt verledene tijd): ik heb bemind — gij hebt geslapen — zijn zijn gestorven.

4. Das Plusquamperfect, die längst vergangene Zeit (meer dan volmaakt verledene tijd): ik had bemind — gij hadt geslapen — zij waren gestorven.

5. Das Futur, die zukünftige Zeit (toekomende tijd): ik zal prijzen — zij zullen sterven. — Es giebt auch noch ein zweites Futur: ik zal geprezen hebben.

Ein Zeitwort durch die Personen ik, gij, hij etc. und die Zeiten verändern (vervoegen), heißt conjugiren.

§. 29.

Conjugation des Hülfswords *hebben*.

Infinitiv.

Präs. hebben, haben  
Perf. gehad hebben, gehabt haben  
Fut. te zullen hebben, haben werden.

Particip.

Präs. hebbende, habend  
Perf. gehad hebbende,  
Fut. zullende hebben,

Anmerk. Die beiden letzten Participien werden im Deutschen nicht gebraucht, man sagt nicht: gehabt habend und haben werdend, sondern lieber: nachdem ich gehabt habe u. s. w.

Indicativ.

Sing.  
ik heb, ich habe  
gij hebt, du hast  
hij heeft, er hat

Präsens.

dat { ik hebbe,  
gij hebbet,  
hij hebbe,

Conjunctiv.

Sing.

dat { ich habe  
du habest  
er habe

Indicativ.

Plur.

wij hebben, wir haben  
gij hebt, ihr habt  
zij hebben, sie haben

Sing.

ik had, ich hatte  
gij hadt, du hattet  
hij had, er hatte

Plur.

wij hadden, wir hatten  
gij hadt, ihr hattet  
zij hadden, sie hatten

Conjunctiv.

Plur.

dat { wij hebben, { wir haben  
gij hebbet, daß { ihr habet  
zij hebben, { sie haben

Imperfect.

Sing.

dat { ik hadde, { ich hätte  
gij haddet, daß { du hättet  
hij hadde, { er hätte

Plur.

dat { wij hadden, { wir hätten  
gij haddet, daß { ihr hättet  
zij hadden, { sie hätten

Perfect.

Sing.

ik heb gehad, { ik hebbe gehad,  
ich habe gehabt, daß ich habe gehabt  
gij hebt gehad, dat { gij hebbet gehad,  
du hast gehabt, daß du habest gehabt  
hij heeft gehad, { hij hebbe gehad,  
er hat gehabt, daß er habe gehabt

Plur.

wij hebben gehad, { wij hebben gehad,  
wir haben gehabt, daß wir haben gehabt  
gij hebt gehad, dat { gij hebbet gehad,  
ihr habt gehabt, daß ihr habet gehabt  
zij hebben gehad, { zij hebben gehad,  
sie haben gehabt, daß sie haben gehabt

Plusquamperfect.

Sing.

ik had gehad, { ik hadde gehad,  
ich hatte gehabt, daß ich hätte gehabt  
gij hadt gehad, dat { gij haddet gehad,  
du hattet gehad, daß du hättet gehad  
hij had gehad, { hij hadde gehad,  
er hatte gehad, daß er hätte gehad

## Indicativ.

## Plur.

wij hadden gehad,  
 wir hatten gehabt  
 gij hadt gehad,  
 ihr hattet gehabt  
 zij hadden gehad,  
 sie hatten gehabt

## Sing.

ik zal hebben,  
 ich werde haben  
 gij zult hebben,  
 du wirst haben  
 hij zal hebben,  
 er wird haben

wij zullen hebben,  
 wir werden haben  
 gij zult hebben,  
 ihr werdet haben  
 zij zullen hebben,  
 sie werden haben

## Sing.

ik zal gehad hebben,  
 ich werde gehabt haben  
 gij zult gehad hebben,  
 du wirst gehabt haben  
 hij zal gehad hebben,  
 er wird gehabt haben

wij zullen gehad hebben,  
 wir werden gehabt haben  
 gij zult gehad hebben,  
 ihr werdet gehabt haben  
 zij zullen gehad hebben,  
 sie werden gehabt haben

## Conjunctiv.

## Plur.

wij hadden gehad,  
 daß wir hätten gehabt  
 gij hadtet gehad,  
 daß ihr hättet gehabt  
 zij hadden gehad,  
 daß sie hätten gehabt

## Futur I.

## Sing.

ik zoude hebben,  
 daß ich werde haben  
 gij zoudet hebben,  
 daß du werdest haben  
 hij zoude hebben,  
 daß er werde haben

wij zouden hebben,  
 daß wir werden haben  
 gij zoudet hebben,  
 daß ihr werdet haben  
 zij zouden hebben,  
 daß sie werden haben

## Futur II.

## Sing.

ik zoude gehad hebben,  
 daß ich werde gehabt habett  
 gij zoudet gehad hebben,  
 daß du werdest gehabt habett  
 hij zoude gehad hebben,  
 daß er werde gehabt haben

wij zouden gehad hebben,  
 daß wir werden gehabt haben  
 gij zoudet gehad hebben,  
 daß ihr werdet gehabt haben  
 zij zouden gehad hebben,  
 daß sie werden gehabt haben

Imperativ. { Sing. heb gij, habe  
 Plur. hebt gij, habet

§. 30.

Conjugation des Hülfswords *zullen*.

Davon ist nur folgendes noch gebräuchlich:

Infinitiv: te zullen, sollen, müssen, werden.  
 Particip: zullende, sollend etc.

## Indicativ.

## Conjunctiv.

## Präsens.

## Sing.

ik zal, ich soll, werde  
 gij zult, du sollst, wirst  
 hij zal, er soll, wird

## Sing.

ik zoude, ich soude, werde  
 gij zoudet, du soudest, werdest  
 hij zoude, er soude, werde

## Plur.

wij zullen, wir sollen, werden  
 gij zult, ihr sollt, werdet  
 zij zullen, sie sollen, werden

## Plur.

wij zouden, wir sollen, werden  
 gij zoudet, ihr solltet, werdet  
 zij zouden, sie solten, werden.

§. 31.

Conjugation des Hülfswords *zijn*.

## Infinitiv.

Präs. zijn, oder wezen, seyn

Perf. geweest zijn, gewesen seyn

Fut. te zullen zijn, oder wezen, seyn werden.

## Particip.

Präs. zijnde, oder wezende, seyend

Perf. geweest zijnde

Fut. zullende zijn, oder wezen.

## Indicativ.

## Conjunctiv.

## Präsens.

## Sing.

ik ben, ich bin  
 gij zijt, du bist  
 hij is, er ist

## Sing.

ik zij, daß ich sey  
 gij zijt, daß du seyst  
 hij zij, er sey

Indicativ.		Conjunctiv.		
Plur.		Plur.		
wij zijn, wir sind gij zijt, ihr seyd zij zijn, sie sind	dat	wij zijn, gij zijt, zij zijn,	dat	wir seyn ihr seyd sie seyn
Sing.		Sing.		
ik was, ich war gij waart, du warst hij was, er war	dat	ik ware, gij waeret, hij ware,	dat	ich wære du wärest er wære
Plur.		Plur.		
wij waren, wir waren gij waart, ihr waeret zij waren, sie waren	dat	wij waren, gij waeret, zij waren,	dat	wir wären ihr wäret sie wären
Sing.		Sing.		
ik ben geweest, ich bin gewesen gij zijt geweest, du bist gewesen hij is geweest, er ist gewesen	dat	ik zij geweest, daß ich sey gewesen gij zijt geweest, daß du seyst gewesen hij zij geweest, daß er sey gewesen		
Plur.		Plur.		
wij zijn geweest, wir sind gewesen gij zijt geweest, ihr seyd gewesen zij zijn geweest, sie sind gewesen	dat	wij zijn geweest, daß wir seyn gewesen gij zijt geweest, daß ihr seyd gewesen zij zijn geweest, daß sie seyn gewesen		
Sing.		Sing.		
ik was geweest, ich war gewesen gij waart geweest, du waart gewesen hij was geweest, er war gewesen	dat	ik ware geweest, daß ich wære gewesen gij waeret geweest, daß du wärest gewesen hij ware geweest, daß er wære gewesen		

Indicativ.		Conjunctiv.		
Plur.		Plur.		
wij waren geweest, wir waren gewesen gij waart geweest, ihr waeret gewesen zij waren geweest, sie waren gewesen	dat	wij waren geweest, daß wir wären gewesen gij waeret geweest, daß ihr wäret gewesen zij waren geweest, daß sie wären gewesen		
Sing.		Sing.		
ik zal zijn, ich werde seyn gij zult zijn, du wirst seyn hij zal zijn, er wird seyn	dat	ik zoude zijn, daß ich werde seyn gij zoudet zijn, daß du werdest seyn hij zoude zijn, daß er werde seyn		
Plur.		Plur.		
wij zullen zijn, wir werden seyn gij zult zijn, ihr werdet seyn zij zullen zijn, sie werden seyn	dat	wij zouden zijn, daß wir werden seyn gij zoudet zijn, daß ihr werdet seyn zij zouden zijn, daß sie werden seyn		
Sing.		Sing.		
ik zal geweest zijn, ich werde gewesen seyn gij zult geweest zijn, du wirst gewesen seyn hij zal geweest zijn, er wird gewesen seyn	dat	ik zoude geweest zijn, daß ich werde gewesen seyn gij zoudet geweest zijn, daß du werdest gew- sen seyn hij zoude geweest zijn, daß er werde gewesen seyn		
Plur.		Plur.		
wij zullen geweest zijn, wir werden gew- sen seyn gij zult geweest zijn, ihr werdet gewesen seyn zij zullen geweest zijn, sie werden gewesen seyn	dat	wij zouden geweest zijn, daß wir werden gewesen seyn gij zoudet geweest zijn, daß ihr werdet gewesen seyn zij zouden geweest zijn, daß sie werden gewesen seyn		

Imperativ { Sing. wees gij, sey  
Plur. zijt, oder weest gij, seyde.

§. 32.

Conjugation des Hülfswords *worden*.

Infinitiv.

Präs. worden, werden  
Perf. geworden zijn, geworden seyn  
Fut. te zullen worden, seyn werden

Particip.

Präs. wordende, werdend  
Perf. geworden zijnde  
Fut. zullende worden

Indicativ.

Sing.

ik word, ich werde  
gij wordt, du wirst  
hij wordt, er wird

Plur.

wij worden, wir werden  
gij wordt, ihr werdet  
zij worden, sie werden

Conjunctiv.

Präsens.

Sing.

ik worde, ich werde  
gij wordet, du werdest  
hij worde, er werde

Plur.

wij worden, wir werden  
gij wordet, ihr werdet  
zij worden, sie werden

Imperfect.

Sing.

ik werd, ic ward (wurde)  
gij werdt, du wardst (wurdest)  
hij werd, er ward (wurde)

Plur.

wij werden, wir wurden  
gij werdt, ihr wurdet  
zij werden, sie wurden

Sing.

ik wierde, ich würde  
gij wierdet, du würdest  
hij wierde, er würde

Plur.

wij wierden, wir würden  
gij wierdet, ihr würdet  
zij wierden, sie würden

Indicativ.

Sing.

ik ben geworden,  
ich bin geworden  
gij zijt geworden,  
du bist geworden  
hij is geworden,  
er ist geworden

Plur.

wij zijn geworden,  
wir sind geworden  
gij zijt geworden,  
ihr seyd geworden  
zij zijn geworden,  
sie sind geworden

Conjunctiv.

Perfect.

Sing.

ik zij geworden,  
dat } dat } ik zij geworden,  
dat } dat } dat } ich sey geworden  
gij zijt geworden,  
dat } dat } dat } dat } du seyst geworden  
hij zij geworden,  
dat } dat } dat } dat } hij sey geworden  
dat } dat } dat } dat } dat } er sey geworden

Plur.

wij zijn geworden,  
dat } dat } wij zijn geworden,  
dat } dat } dat } dat } wir sind geworden  
gij zijt geworden,  
dat } dat } dat } dat } gij zijt geworden,  
dat } dat } dat } dat } dat } ihr seyd geworden  
zij zijn geworden,  
dat } dat } dat } dat } dat } zij zijn geworden,  
dat } dat } dat } dat } dat } dat } sie sind geworden

Plusquamperfect.

Sing.

ik was geworden,  
ich war geworden  
gij waart geworden,  
du waart geworden  
hij was geworden,  
er war geworden

Plur.

wij waren geworden,  
wir waren geworden  
gij waart geworden,  
ihr waart geworden  
zij waren geworden,  
sie waren geworden

Sing.

ik ware geworden,  
dat } dat } ik ware geworden,  
dat } dat } dat } dat } ich wäre geworden  
gij waret geworden,  
dat } dat } dat } dat } dat } gij waret geworden,  
dat } dat } dat } dat } dat } dat } du wärest geworden  
hij ware geworden,  
dat } dat } dat } dat } dat } hij ware geworden,  
dat } dat } dat } dat } dat } dat } er wäre geworden.

Plur.

wij waren geworden,  
dat } dat } wij waren geworden,  
dat } dat } dat } dat } dat } wir wären geworden  
gij waret geworden,  
dat } dat } dat } dat } dat } gij waret geworden,  
dat } dat } dat } dat } dat } dat } dat } ihr wäret geworden  
zij waren geworden,  
dat } dat } dat } dat } dat } dat } zij waren geworden,  
dat } dat } dat } dat } dat } dat } dat } dat } sie wären geworden

Futur I.

Sing.

ik zal worden,  
ich werde werden  
gij zult worden,  
du wilt werden  
hij zal worden,  
er wird werden

Sing.

ik zoude worden,  
dat } dat } ik zoude worden,  
dat } dat } dat } dat } dat } ich werde werden  
gij zoudet worden,  
dat } dat } dat } dat } dat } gij zoudet worden,  
dat } dat } dat } dat } dat } dat } dat } du werdest werden  
hij zoude worden,  
dat } dat } dat } dat } dat } hij zoude worden,  
dat } dat } dat } dat } dat } dat } er werde werden

C 2

## Indicativ.

## Plur.

wij zullen worden,  
 wir werden werden  
 gij zult worden  
 ihr werdet werden  
 zij zullen worden,  
 sie werden werden

## Sing.

ik zal geworden zijn,  
 ich werde geworden seyn  
 gij zult geworden zijn,  
 du wirst geworden seyn  
 hij zal geworden zijn,  
 er wird geworden seyn

## Plur.

wij zullen geworden zijn,  
 wir werden geworden seyn  
 gij zult geworden zijn,  
 ihr werdet geworden seyn  
 zij zullen geworden zijn,  
 sie werden geworden seyn

Imperativ. { Sing. word gij, werde  
 Plur. wordt gij, werdet.

## §. 33.

## Von der ersten oder regelmäßigen Conjugation.

Die Zeitwörter werden entweder regelmäßig oder unregelmäßig conjugirt. Daher entstehen zwei Hauptconjugationen.

Die erste hat folgende Kennzeichen:

- 1) der Wurzelvocal bleibt unverändert;
- 2) das Imperfect hat *de* oder *re*;

## Conjunctiv.

## Plur.

wij zouden worden,  
 daß wir werden werden  
 gij zoudet worden,  
 daß ihr werdet werden  
 zij zouden worden,  
 daß sie werden werden

## Futur II.

## Sing.

ik zoude geworden zijn,  
 daß ich werde geworden seyn  
 gij zoudet geworden zijn,  
 daß du wirst geworden seyn  
 hij zoude geworden zijn,  
 daß er werde geworden seyn

## Plur.

wij zouden geworden zijn,  
 daß wir werden geworden seyn  
 gij zoudet geworden zijn,  
 daß ihr werdet geworden seyn  
 zij zouden geworden zijn,  
 daß sie werden geworden seyn

3) das Participperfect hat *d* oder *t* mit der Vorsylbe *ge*. Z. B. drukken, drukte, gedrukt; — leeren, leerde, geleerd

Man nennt diese die regelmäßige Conjugation; die unregelmäßige ist davon nur eine Ausnahme, denn die Abweichungen ausgenommen, gehen die Zeitwörter der 2ten Conjugation ganz nach der ersten.

Anmerk. Es ist eine allgemeine Regel, daß die Zeitwörter, welche von Nennwörtern abgeleitet sind, regelmäßig conjugirt werden, als: tafelen von tafel — penneu von pen etc.

## §. 34.

## Das regelmäßige Zeitwort drukkou

## I. Activ (bedrijvende vorm).

## Infinitiv.

Präs. drukken, drücken  
 Perf. gedrukt hebben, gedrückt haben  
 Futur te zullen drukken, drücken werden

## Particip.

Präs. drukkende, drückend  
 Perf. gedrukt hebbende,  
 Futur zullende drukken,

## Indicativ.

## Conjunctiv.

## Präsens.

## Sing.

ik druk, ich drücke  
 gij drukt, du drückst  
 hij drukt, er drückt

## Sing.

ik drukke, ich drücke  
 gij drukket, daß du drückest  
 hij drukke, er drücke

## Plur.

wij drukken, wir drücken  
 gij drukt, ihr drückt  
 zij drukken, sie drücken

## Plur.

wij drukken, wir drücken  
 gij drukket, daß ihr drückt  
 zij drukken, sie drücken

## Indicatio.

## Conjunctio.

## Imperfect.

Sing.		Sing.		
ik drukte, ich drückte	dat	ik drukte,	ich drückete	
gij druktet, du drücktest		gij druktet,		du drücketest
hij drukte, er drückte		hij drukte,		er drückete
Plur.		Plur.		
wij drukten, wir drückten	dat	wij drukten,	wir drücketen	
gij druktet, ihr drücktet		gij druktet,		ihr drücketet
zij drukten, sie drückten		zij drukten,		sie drücketen

## Perfect.

Sing.		Sing.	
ik heb gedrukt,	dat	ik hebbe gedrukt,	
ich habe gedrückt		daß ich habe gedrückt	
gij hebt gedrukt,		gij hebbet gedrukt,	
du hast gedrückt		daß du habest gedrückt	
hij heeft gedrukt,		hij hebbe gedrukt,	
er hat gedrückt		daß er habe gedrückt	
Plur.		Plur.	
wij hebben gedrukt,	dat	wij hebben gedrukt,	
wir haben gedrückt		daß wir haben gedrückt	
gij hebt gedrukt,		gij hebbet gedrukt,	
ihr habt gedrückt		daß ihr habet gedrückt	
zij hebben gedrukt,		zij hebben gedrukt,	
sie haben gedrückt		daß sie haben gedrückt	

## Plusquamperfect.

Sing.		Sing.	
ik had gedrukt,	dat	ik hadde gedrukt,	
ich hatte gedrückt		daß ich hätte gedrückt	
gij hadt gedrukt,		gij haddet gedrukt,	
du hattet gedrückt		daß du hättest gedrückt	
hij had gedrukt		hij hadde gedrukt,	
er hatte gedrückt		daß er hätte gedrückt	

## Indicatio.

## Conjunctio.

Plur.		Plur.	
wij hadden gedrukt,	dat	wij hadden gedrukt,	
wir hatten gedrückt		daß wir hätten gedrückt	
gij hadt gedrukt,		gij haddet gedrukt,	
ihr hattet gedrückt		daß ihr hättet gedrückt	
zij hadden gedrukt,		zij hadden gedrukt,	
sie hatten gedrückt		daß sie hätten gedrückt	

## Futur I.

Sing.		Sing.	
ik zal drukken,	dat	ik zoude drukken,	
ich werde drücken		daß ich werde drücken	
gij zult drukken,		gij zoudet drukken,	
du wilst drücken		daß du werdest drücken	
hij zal drukken,		hij zoude drukken,	
er wird drücken		daß er werde drücken	

Plur.		Plur.	
wij zullen drukken,	dat	wij zouden drukken,	
wir werden drücken		daß wir werden drücken	
gij zult drukken,		gij zoudet drukken,	
ihr werdet drücken		daß ihr werdet drücken	
zij zullen drukken,		zij zouden drukken,	
sie werden drücken		daß sie werden drücken	

## Futur II.

Sing.		Sing.	
ik zal gedrukt hebben,	dat	ik zoude gedrukt hebben,	
ich werde gedrückt haben		daß ich werde gedrückt haben	
gij zult gedrukt hebben,		gij zoudet gedrukt hebben,	
du wilst gedrückt haben		daß du werdest gedrückt haben	
hij zal gedrukt hebben,		hij zoude gedrukt hebben,	
er wird gedrückt haben		daß er werde gedrückt haben	

Plur.		Plur.	
wij zullen gedrukt hebben,	dat	wij zouden gedrukt hebben,	
wir werden gedrückt haben		daß wir werden gedrückt haben	
gij zult gedrukt hebben,		gij zoudet gedrukt hebben,	
ihr werdet gedrückt haben		daß ihr werdet gedrückt haben	

<p>Indicativ.</p> <p>zij zullen gedrukt hebben. <i>ſie</i> werden gedrukt hebben</p> <p>Imperativ</p>	<p>Conjunctiv.</p> <p>zij zouden gedrukt hebben. <i>daſſe</i> werden gedrukt hebben</p>
<p>Sing. druk gij, drücke</p> <p>Plur. drukt gij, drücket.</p>	

## II. Paſſiv (*lijdende vorm*).

<p>Infinitiv.</p> <p>Präs. gedrukt worden, gedrukt werden</p> <p>Part. gedrukt geworden zijn, gedrukt worden ſeyn</p> <p>ſatur gedrukt te zullen worden, gedrukt werden worden.</p>
---

<p>Particip.</p> <p>Präs. gedrukt wordende,</p> <p>Part. gedrukt geworden zijnde,</p> <p>ſatur gedrukt zullende worden.</p>
---

<p>Indicativ.</p> <p>Sing.</p> <p>ik word gedrukt, ich werde gedrukt gij wordt gedrukt, du wordt gedrukt hij wordt gedrukt, er wird gedrukt</p> <p>Plur.</p> <p>wij worden gedrukt, wir werden gedrukt gij wordt gedrukt, ihr werdet gedrukt zij worden gedrukt, <i>ſie</i> werden gedrukt</p>	<p>Conjunctiv.</p> <p>Präsens.</p> <p>Sing.</p> <p>ik gedrukt worde, daſſe ich werde gedrukt gij gedrukt wordet, daſſe du werdest gedrukt hij gedrukt worde, daſſe er werde gedrukt</p> <p>Plur.</p> <p>wij gedrukt worden, daſſe wir werden gedrukt gij gedrukt wordet, daſſe ihr werdet gedrukt zij gedrukt worden, daſſe ſie werden gedrukt</p>
--	--

<p>Indicativ.</p> <p>Sing.</p> <p>ik werd gedrukt, ich wurde gedrukt gij werdt gedrukt, du wurdest gedrukt hij werd gedrukt, er wurde gedrukt</p> <p>Plur.</p> <p>wij werden gedrukt, wir wurden gedrukt gij werdt gedrukt, ihr werdet gedrukt zij werden gedrukt, <i>ſie</i> wurden gedrukt</p>	<p>Conjunctiv.</p> <p>Imperfect.</p> <p>Sing.</p> <p>ik gedrukt wierde, daſſe ich würde gedrukt gij gedrukt wierdet, daſſe du würdest gedrukt hij gedrukt wierde, daſſe er würde gedrukt</p> <p>Plur.</p> <p>wij gedrukt wierden, daſſe wir würden gedrukt gij gedrukt wierdet, daſſe ihr würdet gedrukt zij gedrukt wierden, daſſe ſie würden gedrukt</p> <p>Perfect.</p> <p>Sing.</p> <p>ik gedrukt geworden zij, oder geweest zij, daſſe ich ſey gedrukt worden gij gedrukt geworden zijt, daſſe du ſeyt gedrukt worden hij gedrukt geworden zij, daſſe er ſey gedrukt worden</p> <p>Plur.</p> <p>wij gedrukt geworden zijn, daſſe wir ſeyn gedrukt worden gij gedrukt geworden zijt, daſſe ihr ſeyd gedrukt worden zij gedrukt geworden zijn, daſſe ſie ſeyn gedrukt worden</p>
--	---



## Indicativ.

## Plusquamperfect.

Sing.  
ik was gedrukt gewor-  
den, ich war gedrückt  
worden  
gij waart gedrukt ge-  
worden, du warst ge-  
drückt worden  
hij was gedrukt gewor-  
den, er war gedrückt  
worden

Conjunctiv.  
Sing.  
ik gedrukt geworden  
ware, daß ich wäre  
gedrückt worden  
ij gedrukt geworden  
waret, daß du wärest  
gedrückt worden  
ij gedrukt geworden  
ware, daß er wäre ges-  
drückt worden

Plur.  
wij waren gedrukt ge-  
worden, wir waren ge-  
drückt worden  
gij waart gedrukt ge-  
worden, ihr waart ge-  
drückt worden  
zij waren gedrukt ge-  
worden, sie waren ge-  
drückt worden

Plur.  
wij gedrukt geworden  
waren, daß wir wären  
gedrückt worden  
zij gedrukt geworden  
waret, daß ihr wäret  
gedrückt worden  
zij gedrukt geworden  
waren, daß sie wären  
gedrückt worden

## Futur I.

Sing.  
ik zal gedrukt worden,  
ich werde gedrückt wer-  
den  
gij zult gedrukt wor-  
den, du wirst gedrückt  
worden  
hij zal gedrukt wor-  
den, er wird gedrückt  
worden

Sing.  
ik gedrukt zoude wor-  
den, daß ich werde ges-  
drückt werden  
gij gedrukt zoudet wor-  
den, daß du werdest  
gedrückt werden  
hij gedrukt zoude wor-  
den, daß er werde ges-  
drückt werden

Plur.  
wij zullen gedrukt wor-  
den, wir werden ge-  
drückt werden

Plur.  
wij gedrukt zouden wor-  
den, daß wir werden  
gedrückt werden

## Indicativ.

## Conjunctiv.

gij zult gedrukt wor-  
den, ihr werdet ges-  
drückt werden  
zij zullen gedrukt wor-  
den, sie werden ges-  
drückt werden

dat }  
gij gedrukt zoudet wor-  
den, daß ihr wäret  
gedrückt werden  
zij gedrukt zouden wor-  
den, daß sie werden  
gedrückt werden

## Futur II.

Sing.  
ik zal gedrukt gewor-  
den zijn, ich werde ges-  
drückt worden seyn  
gij zult gedrukt gewor-  
den zijn, du wirst ge-  
drückt worden seyn  
hij zal gedrukt gewor-  
den zijn, er wird ge-  
drückt worden seyn

Sing.  
ik zoude gedrukt gewor-  
den zijn, daß ich werde  
gedrückt worden seyn  
gij zoudet gedrukt ge-  
worden zijn, daß du wä-  
rest gedrückt worden seyn  
hij zoude gedrukt gewor-  
den zijn, daß er werde  
gedrückt worden seyn

Plur.  
wij zullen gedrukt gewor-  
den zijn, wir werden ge-  
drückt worden seyn  
gij zult gedrukt gewor-  
den zijn, ihr werdet ges-  
drückt worden seyn  
zij zullen gedrukt gewor-  
den zijn, sie werden ge-  
drückt worden seyn

Plur.  
wij zouden gedrukt ge-  
worden zijn, daß wir wä-  
ren gedrückt worden seyn  
gij zoudet gedrukt ge-  
worden zijn, daß ihr wä-  
ret gedrückt worden seyn  
zij zouden gedrukt ge-  
worden zijn, daß sie wä-  
ren gedrückt worden seyn

Imperativ } Sing. word gij gedrukt, werde gedrückt  
Plur. wordt gij gedrukt, werdet gedrückt  
Anmerk. Statt geworden sagt man auch gewesen, wie  
beim Perfect angezeigt worden.

§. 35.

## Beispiele regulärer Verben.

Eben so gehen nach drucken mehrere ganz regulär,  
als: blaken, sengen, brennen, blaakte, geblaakt; —

eeren, ehren, eerde, geëerd; — leeren, lehren, lers  
nen, leerde, geleerd; — wiegen, wegen, wiegde,  
gewiegd; — hopen, hoffen, hoopte, gehoopt; —  
glinsteren, glänzen, glinsterde, geglinsterd; — ver-  
richten, verrichten, vernietigde, vernietigd etc. welche  
zur Uebung mündlich und schriftlich conjugirt werden köns-  
nen.

Anmerk. Die Zeitwörter jagen und vragen wurden  
ehedem unregelmäßig, jetzt aber schon regelmäßig con-  
jugirt.

## §. 36.

Von der zweiten oder unregelmäßigen Con-  
jugation.

Die Wörter der 2ten Conjugation unterscheiden sich  
von der ersten hauptsächlich durch folgende Stücke:

- 1) sie verändern den Wurzelvocal;
- 2) sie haben im Particip. Perf. en oder n mit der  
Vorsylbe ge.

Man kann die Zeitwörter dieser Conjugation in fol-  
gende Classen eintheilen:

1te Classe hat im Imperfect und im Particip denselben  
Vocal.

2te Classe verändert bloß im Imperfect den Wurzel-  
vocal, behält ihn aber im Particip bei.

3te Classe verändert den Wurzelvocal so wohl im  
Imperfect als Particip, jedoch auf verschiedene Art.

4te Classe macht das Imperfect regelmäßig.

5te Classe endigt sowohl im Infinitiv als Particip  
auf n.

## §. 37.

## Unregelmäßige Zeitwörter der 1ten Classe.

Dazu gehören, unter andern folgende:

	Imperfect.	Particip.
blijken, scheinen,	bleek, schen,	gebleken, gescheenen.
blijven, bleiben,	bleef, bleef,	gebleven, gebleven.
bersten, bersten,	borst, borst,	geborsten, geborsten.
bewegen, bewegen,	hewoog, bewog,	bewogen, bewogen.
buigen, biegen,	boog, bog,	gebogen, gebogen.
bijten, beißen,	beet, bijs,	gebeten, gebissen.
drinken, trinken,	dronk, trank,	gedronken, getrunken.
drijven, treiben,	dreef, trief,	gedreven, getrieben.
dwingen, zwingen,	dwong, zwang,	gedwongen, gezwungen.
gieten, gießen,	goot, goot,	gegoten, gegossen.
helpen, helfen,	holp, half,	geholpen, geholpen.
ruiken, riechen,	rook, roch,	geroken, gerochen.
schenden, schänden,	schond, schandte,	geschonden, geschändet.
sluiten, schließen,	sloot, sloot,	gesloten, gesloten.
vinden, finden,	vond, vond,	gevonden, gefunden.

Anmerk. Es kann als Regel gelten, daß alle Zeitwörter,  
welche im Infinitiv den Vocal ij haben, zu dieser  
Classe gehören, indem sie das ij im Imperfect  
und Part. in e verwandeln, wie blijken, blijven  
u. s. w.

## §. 38.

## Unregelmäßige Zeitwörter der 2ten Classe.

	Imperfect.	Particip.
blazen, blasen,	blies, blies,	geblazen, geblasen.
dragen, tragen,	droeg, trug,	gedragen, getragen.
graven, graben,	groet, grüb,	gegraven, gegraben.
hangen, haben,	hing (oder hong) hing,	gehaugen, gehangen.
houden, halten,	hield, hielt,	gehouden, gehalten.

laten, lassen,	liet, ließ,	gelaten, gelassen.
loopen, laufen,	liep, lief,	geloopen, gelaufft.
raden, raten,	ried, rieth,	geraden, gerathen.
roepen, rufen,	riep, rief,	geroepen, g rufen.
slapen, schlafen,	sliiep, schlief,	geslapen, g schlafen.
vallen, fallen,	viel, fiel,	gefallen, gefallen.
vangen, fangen,	ving (oder vong) sing.	gevangen, gefangen.

waaijen, wehen,	woei (auch waai- de), wehte,	gewaaid, geweht.
wasschen, waschen,	wiesch, wusch,	gewasschen, gewaschen.
wassen, waschen,	wies, wuchs,	gewassen, gewachsen.
worden, werden,	wierd (auch werd), warb,	geworden, geworden.

## §. 39.

## Unregelmäßige Zeitwörter der 3ten Classe.

	Imperfect.	Particip.
bevelen, befehlen,	beval, befohl,	bevolen, befohlen.
bidden, bitten,	bad, bat,	gebeden, gebeten.
breken, brechen,	brak, brach,	gebroken, gebrochen.
liggen, liegen,	lag, lag,	gelegen, gelegen.
scheren, scheren,	schoer (auch schoor), schor,	geschoren, geschoren.
sterven, sterben,	stierf, (auch storf), starb,	gestorven, gestorben.
werven, werben,	wierf (auch worf), warb,	geworven, geworben.
zitten, sitzen,	zat, saß,	gezeten, gesessen.
zweren, schwören,	zwoer (auch zwoor), schwor,	gezworen, geschworen.

## §. 40.

## Unregelmäßige Zeitwörter der 4ten Classe.

	Imperfect.	Particip.
bakken, backen,	bakte, backte,	gebakken, gebacken.

braden, braten,	braadde, bratete,	gebraden, gebraten.
heeten, heißen,	heette, hieß,	geheeten, geheissen.
lagchen, lachen,	lachte, lachte,	gelachen, gelacht.
malen, mahlen,	maalde, mahlte,	gemalen, gemahlen.
wreken, rächen,	wreekte, rächte,	gewroken, gerächt.

## §. 41.

## Unregelmäßige Zeitwörter der 5ten Classe.

	Imperfect.	Particip.
doen, thun,	deed, that,	gedaan, gethan.
gaan, gehen,	ging, ging,	gegaan, gegangen.
slaan, schlagen,	sloeg, schlug,	geslaan, geschlagen.
staan, stehen,	stond, stand,	gestaan, gestanden.
zien, sehen,	zag, sah,	gezien, gesehen.

## §. 42.

## Anmerkungen.

Einige Verben weichen im Conjugiren von der gewöhnlichen Regel ab.

1. Die Verben kunnen, können, willen, wollen, mogen, mögen, moeten, müssen, haben keinen Imperativ.

2. Es ist eine allgemeine Regel, daß die 3te Person Sing. des Präsens im Indicativ ein t bekommt. Hiervon machen die Zeitwörter kunnen, willen, mogen eine Ausnahme; man sagt hij kan, wil, mag.

3. Ist es eine allgemeine Regel, daß die Zeitwörter, welche im Infinitiv kein t haben, im Sing. der 1sten und 2ten Person des Imperfects: Indicativs kein t bekommen. Hiervon sind jedoch folgende Verben ausgenommen: denken, denken, durken, dünken, brengen, bringen, koopen, kaufen, mogen, mögen, plagen, pflegen, zoeken, suchen. Man sagt:

## Imperfect.

plegen,	ik plagt,	hij plagt.
brennen,	ik bragt,	hij bragt.
denken,	ik dacht,	hij da. ht.
dunken,	mij ducht,	hem ducht.
kooppen,	ik kocht,	hij kocht.
zoeken,	ik zocht,	hij zocht.

## §. 43.

## Von den neutralen Verben.

Die meisten Verben zeigen sowohl ein Thun als ein Leiden an, und können sowohl im Activ als Passiv gebraucht werden, als: ik heb bemind, ich habe geliebt, ik ben bemind worden, ich bin geliebt worden.

Manche Verben aber zeigen keins von beiden an, diese heißen neutrale Verben, als: glimmen, glinsteren etc. Die neutralen Verben lassen sich in zwei Classen theilen. Einige bekommen das Hülfswort hebben, wenn sie mehr ein Thun als ein Leiden anzeigen; andere das Hülfswort zijn, wenn man sich die Person mehr leidend als thugend denkt.

Manche nehmen sowohl hebben als zijn zu sich. Diese zeigen eine Bewegung an. Wird der Ort der Bewegung dabei ausgedrückt, so bekommen sie zijn, als: hij heeft lang gegaan — hij is tot aan de port gegaan. Eigentliche neutrale Verben können kein Passiv haben.

## §. 44.

## Beispiele neutraler Verben.

## 1. Mit hebben.

Arbeiden, arbeiten	bloeyen, blühen
beven, beben	brommen, brummen
bijstaan, beistehen	brullen, brüllen

draven, traben	piepen, pfeifen
duren, dauern	pogchen, pochen
feilen, feilen	pralen, prahlen
gapen, gassen	razen, rasen
gillen, schreien	rieken, riechen
grazen, grasen	ronken, schnarchen
heerschen, herrschen	schateren, schallen
hoesten, husten	schertsen, scherzen
huichelen, heucheln	schreijen, schreien
janken, winseln	smachten, schmachten
ijveren, eifern	snuiven, schnupfen
juichen, jauchzen	spotten, spotten
kalven, kalben	stormen, stürmen
kegelen, kegeln	stotteren, stottern
kijven, keifen	streven, streben
kieren, girren	toornen, zürnen
klagen, klagen	trachten, trachten
knielen, knien	treuren, trauern
kolven, Ball spielen	twijfelen, zweifeln
lagchen, lachen	vasten, fasten
luisteren, lauschen	vechten, fechten
maauwen, mauen	volharden, ausharren
mauzen, mausen	vuren, feuern
murmelen, murmeln	waken, wachen
miezen, niesjen	woeden, wüthen
overwinteren, überwintern	zondigen, sündigen etc.

## 2. Mit zijn.

Aanbranden, anbrennen	ontwaken, erwachen
aanbreken, anbrechen	overlijden, sterben
bersten, bersten	sterven, sterben
beschimmelen, beschimmeln	verarmen, verarmen
blijven, bleiben	verbleeken, erbleichen
gelukken, glücken	verdorren, verdorren
geraken, gerathen	verdrinken, ertrinken
geschieden, geschehen	verwelken, verwelken
ontaarden, ausarten	zinken, sinken etc.

Von den unpersönlichen und zurückführenden Verben.

Einige Verben können nicht durch alle Personen conjugirt werden, sondern werden gewöhnlich nur in der dritten Person mit het (es) gebraucht; z. B.

Präs. het regent, es regnet

Imperf. het regende, es regnete

Perf. het heeft geregnet, es hat geregnet etc.

Diese heißen unpersönliche (ompersonlijke) Verben.

Andere Verben nehmen im Infinitiv immer das Fürwort zich zu sich; z. B.

Präs. ik schaam mij, ich schäme mich  
 gij schaamt u, du schämst dich  
 hij schaamt zich, er schämt sich  
 wij schamen ons, wir schämen uns  
 gij schaamt u, ihr schämt euch  
 zij schamen zich, sie schämen sich

Imperf. ik schamde mij, ich schämte mich etc.

Man nennt sie zurückführende (wederkoerige) Verben. Sie haben alle das Hülfswort hebben; z. B. ik heb mij geschaamd; gij hebt u verwonderd; zij hadden zich verblijd (gefreut) etc.

Von den zusammengesetzten Verben.

Die Verben sind entweder einfach, oder mit andern Sylben und Wörtern zusammengesetzt, als: aanspreken, bedekken, handhaven. Von den zusammengesetzten Verben ist zu merken:

1. Die Vorsylben sind entweder trennbar (scheidbaar) wie aanspreken, oder untrennbar (onscheidbaar) wie bedekken.

2. Wenn die Vorsylben trennbar sind, so bekommen sie den Ton. Man sagt z. B. aanspreken, aber bedekken,

3. Die trennbaren Vorsylben werden beim Conjugiren von den Zeitwörtern getrennt, wie ik spreek aan, nicht ik aanspreek und bekomme in im Infinitiv zwischen der Vorsylbe und dem Zeitworte te, als: aan te spreken.

4. Die untrennbaren Vorsylben werden nie vom Zeitworte getrennt und bekommen im Infinitiv te voraus; z. B. ik bedek, nicht dek be; te bedekken, nicht be te dekken.

5. Viele Zeitwörter die aus Nennwörtern und Vesswörtern zusammengesetzt sind, bleiben mit ihren Vorsylben, wenn diese auch den Ton haben, verbunden, bekommen im Part ge und im Infinitiv te voraus; z. B. ik dagdiefde, (nicht diefde dag) — heb gedagdieft, (nicht dag gedieft) — te dagdieven, (nicht dag te dieven).

Von den Zahlwörtern.

Die Zahlwörter (telwoorden) werden eingetheilt in Grund- oder Hauptzahlen (hoofd- of grondgetallen) und in allgemeine (algemeene) Zahlwörter.

1. Hauptzahlen sind solche, welche eine bestimmte Anzahl ausdrücken, als: een, twee, drie u. s. w.

Das Zahlwort een (ein) hat vor einem Nennworte immer den Ton: één man heißt Ein und nicht mehr; een man heißt ein Mann und keine Frau. — Wie dem bestimmten Artikel wird das Zahlwort een auf folgende Art declinirt:

Männlich.

Nom. de eene, der Eine

Gen. des eenen, van den eenen, des Einen

Dat. den eenen, aan den eenen, dem Eenen

Acc. den eenen, den Einen.

## Weiblich.

Nom. de eene, die Eine  
 Gen. der eene, van de eene, der Eenen  
 Dat. der eene, aan de eene, der Eenen  
 Acc. de eene, die Eine

## Männlich.

Nom. het eene, das Eine  
 Gen. des eenen, van het eene, des Eenen  
 Dat. den eenen, aan het eene, dem Eenen  
 Acc. het eene, das Eine

Eben so geht es, wenn statt des Artikels ein Fürwort davor steht, wie: deze eene, dit eene etc. oder wenn es mit dem Artikel oder Fürworte auch noch ein Nennwort bei sich hat, als: de eene man, deze eene man — de eene vrouw, deze eene vrouw — het eene kind, dit eene kind u. s. w.

Anmerk. 1. Statt mijn eene, zijn eene, uw eene etc. sagt man lieber een mijner etc.; z. B. mijne eene hand is gekwetst, besser: eene mijner handen ...; — uw eene kind, besser: een uwer kinderen; — zijn eene paard, besser: een zijner paarden.

2. Die übrigen Zahlwörter bleiben in allen Geschlechtern unverändert.

3. Die allgemeinen Zahlwörter zeigen eine unbestimmte Zahl an, als: al, ieder, jegelijk, elk en geen, veel, menig, weinig, eenig, ettelijke, sommige (einige).

§. 48.

## Von den Adverbien (bijwoorden).

Sie sind nichts anders als Beiwörter, die zu bestimmten Verben gehören, und eine Beschaffenheit oder einen Umstand der damit verbunden ist, anzeigen. Es giebt derselben sehr viele:

1. Nebenwörter der Zeit: heden, heute, gister,

ren, gisteren, onlangs, onlangs, straks, gleich, sogleich, nooit, nie, niemals, somwijlen, zuweilen etc.

2. Des Ortes: hier, ergens, irgendwo, beneden, unten, alom, allenthalben, herwaarts, hierhin etc.

3. Der Menge: veel, weinig, zeer, genoeg etc.

4. Der Beschaffenheit: wel, kwalijk, böse, trapswijze, stufenweise etc.

5. Der Bestätigung: ja, waarlijk, zeker, gewis, ongetwijfeld etc.

6. Der Verneinung: neen, niet, geenszins, keinesweges etc.

7. Des Zweifels: mogelijk, misschien, velsicht etc.

8. Des Antreibens: welaan, wohlan, lustig, lustig etc.

9. Des Versammelns: te gelijk, gezamenlijk, etc.

10. Der Absonderung: inzonderheid, bijzonderlijk, alleen etc.

11. Der Vergleichung: als, gelijk, so, wie etc.

12. Der Verminderung: naauwelijks, kaum, schier, fast etc.

13. Der Wahl: eer, eher, veelmeer, vooral, besonders etc.

14. Der Anweisung: zoo, namelijk etc.

15. Des Fragens: hoe, wie, waarom etc.

16. Der Ordnung: eerst, daarna etc.

17. Der Wiederholung: eens, tweemaal, dikwerf oft etc.

Einige können auch gesteigert werden, als: na, nahe, nader, näher, naast, am nächsten — hoog, hooger, hoogst etc.

## Von den Vorwörtern, Präpositionen.

Die Vorwörter (voorzetfels) lassen sich in trennbare und untrennbare eintheilen. Die letztern werden mit den Zeitwörtern verbunden und sind: *be, ge, her, ont, ver, ant, ont und wan.*

Die trennbaren, als: *aan, bij, door, in, om, tot, uit, van u. s. w.* helfen beim Decliniren die Beziehung zwischen Nennwort und Zeitwort bestimmen. Sie regieren alle den *Accusativ*; denn der *Gen.* und *Dat.* werden entweder durch Veränderung der Hauptwörter mit ihrem Articul, oder durch Vorwörter gebildet, die den *Acc.* regieren. Man sagt z. B. *het bevel des konings, oder: het bevel van den koning (nicht: van des konings) — ik heb het den kinderen gegeven (nicht: aan den kinderen).*

Anmerk. Die Nebenarten wie: *onder's hands, binnen's boords, tusschen deks, bij tijds, van onds, in der daad, in der tijd, ter goeder trouw* etc. werden jedoch allgemein gebraucht.

## Von den Conjunctionen, Bindewörtern.

Die Conjunctionen (voegwoorden) verbinden sowohl ganze Sätze als einzelne Glieder derselben mit einander, als: *en, ook, nog, noch* etc. Sie lassen sich eintheilen: in

1. Verbindende, als: *en, und, ook, auch, niet alleen, nicht allein, maar ook, sondern auch* etc.
2. Erzählende, als: *hoe, wie, dat, daß* etc.
3. Eine Absicht anzeigende, als: *op dat, damit, ten einde, zu dem Ende* etc.
4. Ursache angehende, als: *omdat, weil, want, denn* etc.

5. Fortsetzende, als: *ten eerste, erstens, ten tweede, zweitens, verder, weiter* etc.

6. Erklärende, als: *dat is, das ist, namelijk, nämlich, als, als* etc.

7. Beschließende, als: *daarom, daher, zoo, so, derhalve, deswegen* etc.

8. Entgegenstellende, als: *maar, aber, doch, aber, echter, jedoch, nogtans, demnach* etc.

9. Ausschließende, als: *behalve, außer, uitgezonderd, ausgenommen.*

10. Bedingende, als: *indien, indem, ten zij, es sey denn* etc.

11. Vergleichende, als: *gelijk als, eben so, zoo als, so wie* etc.

12. Zustimmende, als: *schoon, obgleich, toch, doch* etc.

13. Zeitfolge anzeigende, als: *terwijl, während der Zeit, inmiddels, unterdeß, zoo dra als, so bald als* etc.

Anmerk. Man hüte sich, daß man doch nicht mit *toch* und *dewijl* nicht mit *terwijl* verwechselt. *Doch* hat die Bedeutung von *aber*; *toch* ist unser *doch*; z. B. *ik zoude wel bij u komen, doch (aber) ik kan niet — gij zult het mij toch (doch) niet ten kwade duiden. — Dewijl* bezieht sich auf eine Ursache und *terwijl* auf eine Zeit; z. B. *dewijl (weil) gij mij niet geantwoord hebt, zal ik u niet meer schrijven — terwijl (unterdeß, während der Zeit) ik bij hem was, kwamen verscheidene vrienden hem bezoeken.*

## Von den Interiectionen, Zwischenwörtern.

Die Interiectionen (tusschenwerpsels) sind hörbare Ausdrücke bloßer Empfindungen und unterscheiden sich durch wesentlich von den Wörtern, welche hörbare Aus-

drücke deutlicher Vorstellungen sind. — Unsere Empfindungen sind entweder innere oder äußere; so auch ihre Ausdrücke. Zu den erstern gehören die Ausdrücke der Freude, als: ha! heisa! der Betrübniß, als: ach! he-laas! (leider) u. a. m. Zu den letztern gehören: bons, krak, ploomp u. a. z. B. bons! daar lag hij; krak! daar brak het etc. Die Ausdrücke: gave God! dat God verhoede! etc. gehören nur im weitläufigern Sinne zu den Zwischenwörtern.

## §. 52.

## Gebrauch der Artikel.

1. Der bestimmte Artikel zeigt mehr das Einzelne und Abgesonderte; der unbestimmte mehr das Allgemeine an. Wenn ich z. B. saag: geef mij het brood so meine ich ein bestimmtes Brod, das man mir geben soll; sage ich aber geef mij een brood so ist es einest, welches Brod man mir giebt.

2. Die eigenen Namen der Menschen, Länder und Städte bekommen gewöhnlich keinen Artikel, als: daar is Jan; — Jacob is de zoon van Pieter; — ik kwam uit Holland en ging naar Frankrijk etc.

3. Wenn man Jemanden anredet, bleibt der Artikel weg, als: God! Vader! goede God! lieve Vader!

4. Wenn ich bloß im Allgemeinen rede, ohne nähere Bestimmung, ohne mir dabei das Nennwort als eine besondere Person oder Sache vorzustellen, besonders wenn nur die Sorte oder der Stoff im Allgemeinen angedeutet werden soll, bleibt der Artikel weg; z. B. dat noom ik geluk; — op roof uitgaan; — iets uit gewoonte doen; — geduld hebben; — huilt maken; — met vrouw en kinderen, met man en huis vergaan etc.

5. Wenn viele Nennwörter hinter einander stehen, so kann man den Artikel ganz weglassen, als: goed, eer, leven, ja alles is verloren; — geduld en hoop, tijd en geluk maken alles mogelijk.

6. Stehen aber Nennwörter von verschiedenen Geschlechtern zusammen, und Eins bekommt den Artikel, so muß jedes den Seinigen bekommen, als: de dood en het leven — het geloof, de hoop en de liefde — ter uitbreiding van de eer en den naam des Allerhoogsten (niet: van de eer en naam).

7. Eben so ist die Wiederholung des Artikels nochwendig, wenn das eine Nennwort im Sing. und das andere im Plur. steht, als: die zich aan den wellust en de ijdelheden dezes levens overgeven (niet: aan den wellust en ijdelheden).

8. Die Nennwörter, welche im Sing. den unbestimmten Artikel haben, werden im Plur. entweder ohne Artikel oder mit dem allgemeinen Zahlworte eenige gebraucht, als: eene vrouw heeft het mij gezegd; Plur. vrouwen, oder eenige vrouwen hebben het mij gezegd.

9. Im Allgemeinen bekommen die Zahlwörter keinen Artikel. Indes sagt man doch: geef mij de tien Gulden, um sie von andern zehn Gulden zu unterscheiden. So auch: de eene (von ihnen) was naauwelijks bij mij, of de twee anderen (nämlich die beiden, wozu der eine gehörte) kwamen ook.

10. Man pflegt den bestimmten Artikel zu verkürzen und d' für de oder den, 't für het und 's für des zu schreiben, als: 't geluk, 's menschen etc. Indes muß man sich dieser Verkürzung so selten als möglich bedienen. — Buiten's Lands, binnen's dijks, onder's hands etc. sind jedoch allgemein gebräuchlich.

Anmerk. Die vorbergehenden Regeln lehren, daß die Artikel im Holländischen fast eben so wie im Deutschen gebraucht werden.

## §. 53.

## Gebrauch des Singulars und Plurals.

1. Ein Nennwort im Sing. erfordert auch das Zeitwort im Sing. und ein Nennwort im Plur. ersor-



bert auch das Zeitwort im Plur., als: het hind zinge — de vogels zingen.

2. Wenn sich das Zeitwort auf zwei oder mehrere Nennwörter bezieht, so steht es im Plur. z. B. de roos, de tulp en de hiacint zijn de schoonste bloemen; — zoo wel geluk, als eer en roem zijn uw loon etc. — Indes sagt man doch: daar was een man en eene vrouw.

3. Es ist natürlich, daß wenn ein mehr als Eins bezeichnendes Zahlwort vor einem Nennworte steht, das Nennwort dann den Plur. bekommt, als: tien dagen, dertien brooden u. s. w. Indes will der Sprachgebrauch, daß bei Zahlwörtern, die nicht gerade hundert oder tausend u. s. w. betragen, das Nennwort im Sing. stehe. Man sagt z. B. honderd en een person, drie honderd en eene pen, duizend en een dag statt honderd personen en een person, drie honderd pennen en eene pen etc.

## §. 54.

## Gebrauch des Nominativs.

1. Der Nominativ wird gebraucht wenn man von einer Person oder Sache sagt, daß sie etwas thut oder leidet, wird oder ist und wenn man sie anredet. Er drückt die Person oder Sache unmittelbar und allein für sich selbst aus, ohne Verbindung mit oder Beziehung auf etwas. z. B. het kind leert — de klok slaat — de hond wordt geschlagen — de deugd bezit etc. — de waarheid is kenbaar — man! — o heldenmoed etc. Daß man hierbei auch immer wer? fragen kann, ist aus den angeführten Beispielen leicht zu sehen; z. B. wer schlägt? de klok — wer wird geschlagen? de hond u. s. w.

2. Die Zeitwörter zijn, worden, blijven, hoeven und schijnen haben zwei Nominative, als: Salamo

was een koning; Frederik heet de regtvaardige; hij schijnt een eerlijk man u. s. w.

3. Wenn ein Nennwort, das im Nominativ steht, durch das Wort als mit einem andern verglichen oder näher erklärt wird, so stehen beide im Nominativ; z. B. hij bloeit als eene ros — zij leven als broeders etc.

## §. 55.

## Gebrauch des Genitivs.

1. Der Genitiv zeigt die Beziehungen der Nennwörter auf einander an. Er kommt daher als wirkende Ursache, als Besizer einer Sache u. s. w. vor; z. B. het werk mijner handen — de heer des huizes etc. Die Frage wessen? wird einem nicht leicht in Verlegenheit lassen; z. B. het werk, wessen? mijner handen — de heer, wessen? des huizes.

2. Wird der Genitiv gebraucht bei vielen bezeichnenden Verben, die die Personen im Accusativ haben, da alsdann die Sache im Gen. zu stehen kommt. Als: zich eener zaak schamen etc.

3. Erfordern einige Beiwörter den Genitiv, als: bewust, gedachtig, kundig, magtig, schuldig, waardig, zat etc. z. B. zijns verstands magtig — der zake kundig u. s. w. Auch die Beiwörter, welche den obigen entgegengesetzt sind, als: onbewust, onkundig, onwaardig etc. regieren den Genitiv.

4. Auch die Zahlwörter veel und weinig nebst ihren Comparativ meer, weniger und Superlativ meest, minst haben immer den Genitiv nach sich, als: hij is niet veel mans u. s. w.

Anmerk. Statt des Genetivs bedient man sich oft des Vorworts van mit dem Accusativ und sagt: de Keizerin van Rusland, een lierzang van Klopstock. Dies ist notwendig: a) wenn Geschlecht, Abkunft oder Vaterland angezeigt werden soll: een mensch van geringe afkomst — een Amsterdammer van

gehoorte u. s. w. b) wenn der Stoff genannt wird woraus etwas besteht oder gemacht ist: eene doos van zilver — een ring van goud u. s. w. c) wenn Alter, GröÙe, Gewicht oder Werth bestimmt wird: een kind van twee jaren — een ton van twintig emmeren — een man van groote verdiensten u. s. w. d) wenn 2 Nennwörter zusammen kommen, wovon das letzte einen leidenden Gegenstand anzeigt: de ondersteuning van den man, sage ich, weil hier der Mann der leidende Gegenstand ist, der unterstützt wird; aber ich sage de ondersteuning des mans. weil hier der Mann etwas thut (unterstützt), also der handelnde Gegenstand ist.

§. 56.

## Gebrauch des Dativs.

1. Der Dativ zeigt das Ziel, die Absicht der Handlung an. Wenn ich z. B. sage: ik snijd mij vleesch, so ist ik die handelnde Person, snijd die Handlung, vleesch der Gegenstand und mij (der Dativ von ik) das Ziel, die Absicht der Handlung. — Die Frage: wem schneide ich Fleisch? lehrt schon, daß man mit dem Dativ mij antworten müsse.

2. Gebraucht man den Dativ nach vielen Verwörtern, als: aangenaam, bekend, duidelĳk, dienstig, gehoorzaam, gelijk, gevaarlijk, heilzaam, nuttig, schadelijk etc. und derselben Entgegensekungen, als: onaangenaam, onbekend u. s. w. Z. B. de knecht is zijnen heer gelijk.

Anmerk. 1. Statt des Dativs gebraucht man auch oft die Vorwörter *aan* und *voor* mit dem Accusativ.

2. Der Dativ empfängt zuweilen ein *e*, als: Gode, den manne u. s. w.

§. 57.

## Gebrauch des Accusativs.

1. Der Accusativ zeigt den Gegenstand der Handlung an. Wenn ich sage: ik snijd mij vleesch, so

findet man auf die Frage: waſ schneide ich? daß vleesch der Gegenstand der Handlung, also der Accusativ ist.

2. Wird der Accusativ gebraucht nach allen Vorwörtern: als: aan het kind; in de stad; naar den tuin; op eenen boom; over de tafel; tegen de muur u. s. w.

3. Nach allen Verwörtern, die ein Maß, Gewicht, Alter oder Werth anzeigen, insofern diese durch ein Zahlwort ausgedrückt werden, als: tien pond zwar — dertig jaren oud u. s. w.

§. 58.

## Gebrauch des Dativs und Accusativs bei Verben.

1. Die Verben mit *zich iets* und *iemand iets* regieren den Dativ der Person und den Accusativ der Sache, als: iemand iets onthouden, ontzeggen, afvorderen; zich iets herinneren und hundert andere mehr. Das Wort, das die Stelle des *iemand* (Jemand) vertritt, kommt im Dativ, und das, welches die Stelle des *iets* (Etwas) vertritt, im Accusativ. Z. B. iemand iets betalen — ik betal hem (dem Jemand) het huis (das Etwas). — Eben so wie im Deutschen.

2. Auch wenn bei den Verben mit *iemand iets*, das iets ausgelassen wird, sieht das jemand doch im Dativ; z. B. iemand iets berigten — mij (dem Jemand) wordt berigt.

3. Daß neutrale Zeitwörter den Dativ erfordern, zeigen folgende Beispiele: de haren vallen hem uit — wien behoort dit? — het bekwam hem kwalijk — het staat mij voor — hem geschiedt onregt etc.

4. Auf die Fragen *wanneer?* *hoe lang?* *hoe dikwerf?* (*wie oft?*) regieren die Zeitwörter den Accusativ; z. B. hij keerde (*wanneer?*) den zesdaen dag.

te rug — het kind leefde maar (hoe lang?) zes maanden — ik zie hem (hoe dikwerf?) alle dagen.

5. Die Gröſte, Breite und Schwere, der Werth und Preis eines Dinges, wird durch den Accusativus ausgedrückt: hij is *eenen* duim gegrooid etc.

6. Die zurückführenden Verben regieren meistens den Accusativus, als: ik bezin mij. — Aber in ik herinner het mij ist mij der Dativus, denn man kann sagen sich iets herinneren, da dann das sich im Dativus und iets im Accusativus kommt.

7. Einige Verben haben zwei Accusative, als: vragen, laten, heeten (nennen), leren; z. B. hij heet mij zijnen vriend.

8. Die unpersönlichen Zeitwörter nehmen auch größtentheils den Accusativus zu sich, als: het sneeuwt *groot* dokken — het hagelt *heele* steenen u. s. w.

#### §. 59.

##### Gebrauch der Adjective.

1. Die Adjective haben mit dem Nennworte einerslei Geschlecht, Numerus und Casus; z. B. de stervende onschuld — het onzekere geluk.

2. Die Adjective können nicht als Adverben gebraucht werden, da diese sich auf das Zeitwort beziehen und nicht declinirt werden, jene aber auf das Nennwort Bezug haben.

3. Da bei zusammengesetzten Nennwörtern das Geschlecht immer der zweiten Hälfte folgt, so muß auch das Adjectiv sowohl, als der Artikel mit dieser letzten Hälfte einmitlei Geschlecht haben. Man sagt also: eene naaſtige dienſtmagd — de zorgvuldige huisvader — een krachtig hulpmiddel u. s. w.

4. Es ist also eigentlich unrichtig, wenn man schreibt: een zijden kousenwever, denn dies heißt ein Strumpfw Weber von Seide. Indes ist diese Schreibart

doch so allgemein im Gebrauch, daß man nicht gut davon abgehen kann. Man sucht den Doppelsinn einigermaßen dadurch zu verhüten, daß man zwischen dem Adjectiv und zusammengesetzten Nennworte einen — macht, als: zijden-kousenwever.

5. Gansch, geheel, half, genoeg, alleen, vol, enkel, louter, niets werden auch oft als Adjective gebraucht, bleiben aber unverändert. Man muß daher nicht sagen: zij was enkels vreugd, sondern zij was enkel vreugd.

#### §. 60.

##### Gebrauch der Participle.

1. Sie regieren den Casus der Zeitwörter von welchen sie gemacht sind; z. B. horende deze woorden.

2. Gilt von ihnen das, was im vorigen §. von den Zeitwörtern überhaupt gesagt ist.

3. Wenn ein Satz mit dem beziehenden Fürworte *die* oder *welke* das Zeitwort im Präsens hat, so kann man das Fürwort auslassen und das Zeitwort im Part. Präsens setzen. Z. B. statt: de deugd *welke* ieder gelukkig maakt sagt man: de ieder gelukkig *makende* deugd — statt: de aandoeningen van het hart, *welke* Gode behagen saet man: de Gode behagende aandoeningen van het hart.

4. Braucht man das Part. Präsens, wenn zwei durch en verbundene Sätze einen gemeinschaftlichen Gegenstand behandelt, da man dann das en weg läßt und das Zeitwort des einen Satzes im Part. Präs. setzt. Z. B. statt: de Batavieren kregen smaak in den voorſlag en zonden terſtond eenigen af, om de gelegenheid van het onbekende geweest op te sporen, sagt man: de Batavieren, smaak in den voorſlag *krijgende*, zonden .....

## Gebrauch der Fürwörter

1. Man muß nicht sagen: mijn vader zijn broeder — mijne moeder hare zuster u. s. w., sondern: mijns vaders broeder — mijner moeder zuster u. s. w.

2. Man muß nicht sagen: de zaak is deze — het verhaal is dit u. s. f. statt: dit is de zaak — het verhaal komt hierop neder u. s. w.

3. Degene und diegene haben immer ein bestes hendes Fürwort nach sich, als: degene, die mij zijne vriendschap bewijst und nicht: die, degene mij zijne .....

4. Derselbe ist bestimmter als derselbe, z. B. was het niet Pieter, die gisteren met u sprak? dezelfde.

5. Wenn zwei Nennwörter vorhergehen, so steht das darauf sich beziehende Fürwort im Plural, als: wijsheid en deugd zijn het, welke ons gelukkig maken.

6. Von den beziehenden Fürwörtern sind welche oder dewelke in der feierlichen, die in der vertraulichen Rede am üblichsten.

## Gebrauch der Personen bei Verben.

1. Man muß die erste und zweite Person nicht verschweigen, nicht sagen: hebbe de eer, sondern: ik heb de eer — nicht: verklare bij dezen, sondern: ik verklaar bij dezen — nicht: ondankbare man, zijt oorzaak, dat mijn vaderland moet verlaten, statt: gij zijt oorzaak, dat ik mijn vaderland moet verlaten.

2. Wenn aber zwei oder mehrere Zeitwörter eines Satzes oder einer Periode zu einer Person gehören, kann man die Person, wenn sie einmal angeführt ist, nachher

weglassen: ik kwam en vond (statt: ik vond) hem niet.

## Gebrauch der Zeiten.

1. Die gegenwärtige Zeit, das Präsens, wird oft statt des Perfects und des Futurs gebraucht; z. B. gij hoort dan, dat ik mij daartoe niet laat dwingen, statt: gij hebt dan gehoord .... ik kom na eenige dagen te rug, statt: ik zal na eenige dagen te rug komen.

2. Wenn man lebhaft erzählt, bedient man sich oft von vergangenen Dingen der gegenwärtigen Zeit, als: gisteren rijd ik van huis, en zie daar staat iemand, dien ik voor eenen bedelaar aan zie, op den weg; ik reik hem eene aalmoes toe ....

3. Man muß in derselben Zeit zu reden fortfahren, worin man angefangen hat, als: ik deed alles wat in mijn vermogen was, nicht: geweest is. Aber wohl: ik heb alles gedaan, wat in mijn vermogen geweest is.

4. Daher muß man auch in derselben Zeit antworten, worin gefragt wird, als: zijt gij reeds in Parijs geweest? Ja, ik ben daar geweest.

## Gebrauch des Conjunctivs.

1. Der Conjunctiv zeigt immer etwas Ungewisses an, wie folgende Beispiele zeigen: wanneer hij voor dien tijd slechts een gedelte betale, zal ik van mijne verdere vorderingen afzien. — Al kwame hij nu, zou het reeds te laat zijn. — Ik vrees dat zijne vrouw reeds overleden zij. — Hij stond als of hij door den bliksem getroffen ware.

2. Wenn gleich der Conjunctiv nur immer von der Ungewissheit des Gesagten abhängt, so folgt doch nach folgenden Beiwörtern nie der Infinitiv, sondern immer der Conjunctiv: op dat, ten einde, mits und ten zij, als: ik zal hem helpen, op dat hij zijn billijk oog-

merk *moge* bereiken. — De landman wenscht naar regen, *ten einde* zijn akker bevochtigd en vruchtbaar *worde*. — Ik wil hem gaarne afwachten, *mits* hij niet voor morgen *kome*. — Indien gij niet te vreden zijt, *ten zij* ik uwe laatste vraag beantwoorde, zo weet dan .....

## §. 65.

## Gebruich des Infinitivs.

1. Einige Zeitwörter machen den Infinitiv ohne, andere mit dem Wörtchen *te*. So folgt z. B. nach durven, helpen, heeten, hooren, kunnen, laten, leeren, moeten, mogen, noemen, willen, zien, zullen kein *te*. Man sagt: ik *durf* niet spreken; hij kan niet loopen; iets laten vallen u. s. w. Aber man sagt: hij begeert u *te* spreken; het belieft mij niet, dat *te* doen; het behage u, mij *te* hooren u. s. w. Ein Deutscher wird dies leicht treffen.

2. Die Verben, welche kein *te* bekommen, nehmen im Perfect und Plusquamperfect statt des Particips den bloßen Infinitiv zu sich, als: ik heb hem helpen dragen; gij had toch kunnen antwoorden u. s. w. So auch: staan, liggen, zitten: ik heb staan wachten; hij heeft liggen slapen; zij hadden zitten schrijven.

## §. 66.

## Gebruich der Hülfsörter.

1. Wenn mehrere Zeitwörter auf einander folgen, die einerlei Hülfswort erfordern, so braucht dies Hülfswort nicht bei jedem Zeitworte wiederholt zu werden, sondern wird gewöhnlich erst nach dem letzten Zeitworte gesetzt; z. B. dingen, welke ik noch gezien, noch gehoord, noch gelezen heb.

2. Man muß die Hülfsörter nicht zu sehr häufen, z. B. nicht sagen: een bewijs hoe zeer hij er zich moet hebben aan gelegen laten zijn ..... sondern lieber: hoe zeer hij er zich aan gelegen liet zijn.

## A n h a n g.

## Übungsaufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Holländische.

## I.

(S. h. S. 14 — 18.)

Er hat einen silbernen Löffel und ein wollenes Kleid. — Schriften allerlei Art. — Vierlei Sorten Äpfel. (S. 55. Anmerk.) — Ein gewisser großer Fürst hat einen großen Admiral und ein gewisser guter König hat einen kleinen Obersten. — Die Rose ist schöner als (dan) viele andere Blumen. — Er ist gut, du bist besser und sie ist am besten. — Wir haben viel, ihr habt mehr und sie haben am meisten. — Er ist in der hintersten Stube.

Silbern, zilveren	der Äpfel, de appel
der Löffel, de lepel, m.	der Fürst, de vorst
wollenes, wollen	der Admiral, de admiraal
das Kleid, het kleed	der Oberste, de overste
Schriften, geschriften	die Rose, de roos
allerlei, allerlei	die Blume, de bloem
die Art, de aard	hinterste, achterste
die Sorte, de soort	die Stube, de kamer.

## 2.

(S. h. S. 19 — 24 vergl. S. 61.)

Die Tugend bringt ihre Belohnung mit sich. — Das Mädchen fiel und brach ihr Bein. — Das Weib giebt um ihre Kinder nichts. — Sein Rang, seine Ehre und sein Leben. — Er rühmte ihren Eifer und ihre übrigen (verdere) guten Eigenschaften. — Meines Nachbarn Tochter, meiner Mutter Bruder. — Der fleißige Landmann bearbeitet seinen Acker. — Richard starb, und mit ihm verlor die Fürstin einen Mann, der ihr seine mannigfaltigen Dienste bewiesen hatte.

Die Tugend, de deugd	die Eigenschaft, de hoedanigheid
bringen, brengen	

die Belohnung, de belooning	der Nachbar, de buurman
das Mädchen, het meisje	stetzig, vlijtig
das Bein, het been	der Landmann, de landman
das Weib, het wijf	bearbeiten, bebouwen
der Rang, de rang	Richard, richard
die Ehre, de eer	die Kürstin, de vorstin
das Leben, het leven	männiglich, menigvuldig
der Eifer, de ijver	der Dienst, de dienst
	beweisen, bewijzen.

## 3.

Ich habe das Meinige gethan, thue du das Deine ge. — Wer hat es dir gesagt? Er. — Von wem ist dies Buch? Von mir. — Wem gehört dies Haus? Meinem Freunde. — Wen suchst du? Deinen Bruder. — Er sprach von diejen und jenen Sachen. — Hier ist mein Brief, aber den ihres Bruders finde ich nicht. — Ich meine diese Straße, nicht die; von jener habe ich nicht einmal gesprochen. — Der Unwürdige, welchem ich so viele Wohlthaten bewiesen habe, der ist mein Verräther geworden!

Gebören, behooren	die Straße, de straat
suchen, zoeken	nicht einmal, zelfs niet!
die Sache, de zaak	der Unwürdige, de onwaardige
der Brief, de brief	die Wohlthat, de weldaad
meinen, meenen	der Verräther, de verrader.

## 4.

Ich frug nach dem Helden, man zeigte mir denselben. — Ich habe heute denselben gesehen, welchen wir gestern sahen. — Er ist noch derselbe, der er immer war. — Du bist der Erste, der mir dies sagt. — Das ist der Mann, dem (wien) wir so viel zu danken haben. — Er war der Held, welchen wir in dem Lager sahen. — Weisheit und Tugend sind es, welche uns glücklich machen. — Sie sprachen über Tugend und Gottesfurcht, das mir sehr angenehm war. —

Der Held, de held	die Weisheit, de wijsheid
zeigen, wijzen	die Tugend, de deugd
heute, heden	glücklich, gelukkig

der Fremdling, de vreemdeling	die Gottesfurcht, de gods-
gestern, gisteren	vrucht
das Lager, het leger	angenehm, aangenaam.

## 5.

Die Sache hat eine schlechte Wendung genommen, welches (het welk) ich wohl gefürchtet habe. — Er wohnt in dem Hause, das sein Vater gebaut hat. — Wer mit seinem Schicksale zufrieden ist, der ist der reichste. — Er war der Mann, dessen (wiens) Freund ich seyn wollte, dem ich so viel schuldig war, von dem ich so viel Gutes empfangen hatte. — Das Gute, das du mir bewiesen hast. — Das Geld, womit ich sie bezahle habe. — Der Bote, durch den ich Nachricht empfing.

Schlecht, slecht	reich, rijk
die Wendung, de keer, m. v.	schuldig, verschuldigd
fürchten, vreezen	empfangen, ontvangen
bauen, bouwen	womit, waarmede
das Schicksal, het lot	die Nachricht, de tijding.

## 6.

(S. h. l. 47.)

Ich habe nur ein Kind. — Nicht ein einziger Freund besucht mich. — Alle Menschen müssen sterben. — Die Vergänglichkeit aller Dinge. — Sein Haus steht für alle offen. — Alle (Al) meine Freude hat ein Ende. — Alle Hoffnung auf Wiederherstellung war verschwunden. — Jeder spricht davon. — Aller Anfang ist schwer. — Sie ist eine Feindin aller Eitelkeit.

Ein einziger, een eenige	stel
die Vergänglichkeit, de vergankelijkheid	verschwinden, verdwenen
das Ende, het einde	Jede, al de wereld
die Freude, de vreugd	der Anfang, het begin
die Hoffnung, de hoop	schwer, moeijelijk
die Wiederherstellung, de her-	die Feindin, de vijandin
	die Eitelkeit, de ijdelheid.

## 7.

(S. h. l. 55.)

Das Werk meiner Hände. — Der Besitzer eines

großen Vermögens. — Der Sohn des Obersten gab den Bürgern der Stadt Beweise seines Wohlgefallens. — Er ist des Lebens satt. — Eine der Beantwortung würdige Frage. — Er hat darin vielen Eifer bewiesen. — Ich habe nicht viel Zeit. — Das Gesagte machte wenig Eindruck. — Mehr Geld, weniger Freude, mehr Wein, weniger Wasser.

Das Werk, het werk	die Frage, de vraag
der Besizer, de bezitter	der Eifer, de ijver
das Vermögen, het vermogen	beweisen, betoonen
der Beweis, de bewijs	das Gesagte, het gezegde
das Wohlgefallen, het welgevallen	der Eindruck, de indruk
die Beantwortung, de beantwoording	der Wein, de wijn
	das Wasser, het water.

8.

(S. h. J. 56.)

Gieb ihm sein Geld. — Nimm ihm das Messer ab. — Diese Speise ist schwachen Menschen schädlich. — Der Knecht ist als Mensch seinem Herrn gleich. — Er ist ein seinen Eltern gehorsames Kind. — Eine mir nützliche Beschäftigung. — Eine mir unangenehme Sache. — Eine dir schädliche That.

Abnehmen, ontnemen	die Speise, de spijs
das Messer, het mes	schwach, zwak
die Eltern, de ouderen	unangenehm, onaangenaam
nützlich, nuttig	die That, de daad.
Beschäftigung, bezigheid	

9.

(S. h. J. 57.)

Die Freude überwindet die Traurigkeit. — Der Mann schneidet sich Brod. — Ich komme in die Stadt. — Es klebt an der Wand. — Ich gehe nach dem Garten. — Der Vogel sitzt auf einem Baume. — Er wirft den Stein gegen die Mauer. — Dies hängt von mir ab. — Er ist weder mit Güte noch mit Strenge zu regieren. — Ueber deine, über ihre und über meine eigene Sache habe ich gesprochen.

Überwinden, overwinnen	wersen, gooijen
------------------------	-----------------

die Traurigkeit, de droefheid	abhängen, ahangen
die Wand, de wand, m.	weder, noch
kleben, kleven	die Güte, de goedheid
nach, naar	die Strenge, de hardheid
der Garten, de tuin	regieren, regeren
gegen, tegen	über, over.
die Mauer, de muur, m.	

10.

(S. h. J. 58.)

Gieb mir das Geld. — Er hat mir das Brod gestohlen. — Hast du mir das Haus bezahlt? Ich habe es dir bezahlt. — Ich bringe dir das Buch. — Er weigerte mir die Sache. — Ich schlage dir deine Bitte ab. — Er bot mir den Krebs an. — Er hat mir die Geschichte erzählt. — Er wird es dir versprechen. — Er wird dir das Buch nicht abfordern.

Stehlen, stelen	anbieten, aanbieden
bezahlen, betalen	der Krebs, de kreeft
bringen, brengen	erzählen, verhalen
weigern, weigeren	versprechen, beloven
abschlagen, afslaan	abfordern, afvorderen.

11.

Das gefiel ihm. — Er ist mir nützlich. — Ihm geschieht unrecht. — Mir sind schon zwei Pferde gestorben. — Das wird mir zu einer Last. — Das wird ihm das Leben kosten. — Das ist mir zu hoch. — Er kehrte den sechsten Tag nach dem Absterben seiner Schwester zurück. — Ich habe schon den ganzen Tag auf (naar) dich gewartet. — Ich sehe ihn alle Stunden. — Es kostet einen Gulden. — Es wiegt ein Pfund.

Schon, reeds	zurückkehren, te rug keeren
das Pferd, het paard	das Absterben, het overlijden
sterben, afsterven	warten, wachten
die Last, de last, m.	das Pfund, het pond.

12.

Ich schäme mich und du schämst dich. — Ich freue mich und sie freuen sich. — Ich traue es mir zu. — Es schneit große Flocken. — Es bestreuet mich. — Es regnet.

brieft mich. — Ich nenne ihn meinen Vater. — Ich habe ihn Peter getauft. — Er schwitzet Blut. Sich schämen, zich schamen verdriesen, verdrieten sich freuen, zich verheugen nennen, noemen zu trauen, toevertrouwen Peter, Pieter schäncien, sneenwen taufen, doopen die Kloden, de vlokken schwitzen, zweeten. befremden, bevreemden

13.

(S. h. S. 59.)

Wohlriechende Kräuter und Pflanzen. — Der tugendhafte Knabe und das tugendhafteste Mädchen. — Der ruchlose Vater und der entartete Sohn. — Der sorgfältige Hausvater, die fleißige Dienstmagd, ein kräftiges Hilfsmittel. — Der Mensch das edelste aller Geschöpfe. — Die Vernunft, das kostbarste Geschenk der Natur. — Die ganze, lange, traarige Nacht. — Wir waren ganz (geheel) Andacht. —

wohlriechend, welriekend  
das Kraut, het kruid  
die Pflanze, de plant  
ruchlos, roekeloos  
entartet, ontaard  
sorgfältig, zorgvuldig  
fleißig, naarstig  
kräftig, krachtig  
edel, edel  
das Geschöpf, het schepsel

tugendhaft, deugdzaam  
der Knabe, de jongen  
das Mädchen, het meisje  
die Vernunft, de rede  
kostbar, kostbaar  
die Natur, de natuur  
ganz, gansch  
traurig, treurig  
die Andacht, de aandacht.

14.

(S. h. S. 60.)

Die alle Vorstellung übersteigende (Part. Präs.) Güte Gottes. — Ihr von Liebe klopfendes Herz. — Die alles erquickende Sonne. — Die uns tröstenden Freunde. — Du wirst, o Friede! die niedergeschlagene, und in Betrübniß versunkene Menschheit, wieder trösten und aufrichten. — Bewogen durch ihre Thränen gab ich ihrer Bitte Gehör. — Menschen, welche durch äußerliche Pracht getäuscht sind ..... (Part. Präs.) Ich hatte geankert (Part. Perf.) und fuhr ans Land. — Betend legt sie sich nieder, betend steht sie auf.

Die Vorstellung, de verbeelding  
aufrichten, opbeuren  
die Bitte, de bede  
übersteigen, te boven gaan  
welche getäuscht sind, verblind  
erquickend, verkwikken  
äusserlich, uiterlijk  
trösten, troosten  
die Pracht, de pracht  
niederzuschlagen, ter neder slaan  
ankern, ten anker komen  
die Menschheit, het menschedom  
beten, bidden.

15.

(S. h. S. 62.)

Ich schreite, Jakob horcht und die Glocke schlägt. — Weil (dewijl) du nichts verrichtest, stets müßig bist und immer langsam gehst, so bist du für diese Sache nicht geschickt. — Der Fremde kam, besah die Stadt und reiste eilig wieder fort. — Peter und Wilhelm hatten ihr Vieh beieinander getrieben, Peter seine Schaafe und Wilhelm seine Kühe — Jakob sprach über seine Pferde, Andreas über seine Kühe.

Horchen, luisteren  
die Glocke, de klok  
verrichten, verrigten  
stets, altoos  
müßig, ledig  
der Fremde, de vreemdeling

fortreisen, weg reizen  
eilig, spoedig  
beieinander, bijeen  
das Vieh, het vee  
Wilhelm, Willem  
Andreas, Adries.

16.

(S. h. S. 63.)

Ich komme nach einigen Tagen zurück. — Was thut ihr Morgen? — Ich hoffe er wird schon da seyn. — Gestern reite ich von Hause und siehe, da steht jemand am Wege den ich für einen Bettler ansehe; ich reiche ihm ein Almosen u. s. w.

Zurückkommen, te rug komen  
morgen, morgen  
schon, reeds  
da, daar  
gestern, gisteren

ansetzen, aanzien  
der Bettler, de bedelaar  
das Almosen, de aalmoes, f.  
zureichen, toereiken.

17.

(S. h. S. 64.)

Er wünschte, daß sie seine Schwester nicht wäre. — Ich zweifelte, ob er daran nicht zu wenig Mühe verwandt habe. — Er wäre ein berühmter Mann geworden,



hätte er länger gelebt. — Lebte er noch, ich würde mich freuen. — Finde ich ihn, ich werde mir Genugthuung zu verschaffen wissen. — Ach, daß ich ihn noch gesehen hätte! — Ich werde nicht ruhen, es sey denn daß man mir Genugthuung gebe. — Er würde nicht genug haben, wenn er auch eine Million besäße. —

Wünschen, wenschen	zu verschaffen wissen, waten
zweifeln, twijfelen	te bezorgen
die Mühe, de moeite	ach daß, och dat
verwenden, besteeden	ruhen, rusten
berühmt, beroemd	es sey denn daß man, ten zij
sich freuen, zich verblijden	men
die Genugthuung, de voldoening	eine Million, een miljoen.

18.

(S. h. S. 65.)

Ich darf nicht sprechen. — Er kann nicht laufen. — Etwas fallen lassen. — Ich muß abreisen. — Ich fühle mein Herz klopfen. — Er bleibt sitzen. — Es fängt an zu regnen. — Er weiß zu leben. — Er pflegt stark zu spielen. — Hier ist etwas Neues zu sehen. — Daran ist nicht zu denken. — Ich komme, um bei ihnen zu bleiben. — Wir leben nicht, um zu essen, sondern (maar) wir essen, um zu leben.

Dürfen, durven	Nenes, nieuws
etwas, iets	bleiben, blijven
fallen lassen, laten vallen	essen, eten
anfängen, beginnen	

19.

(S. h. S. 66.)

Das ist ein Beweis, wie sehr er es sich angelegen seyn ließ, ihre Liebe zu verdienen. — Ich habe es ihm gesagt. — Sie haben mit ihr gesprochen. — Ich habe heute viel zu schreiben gehabt. — Dinge, welche ich weder gesehen, noch gehört, noch gelesen habe. — Das sind Sachen die er weder geborgt noch bezahlt hat.

Ein Beweis, een bewijs	die Liebe, de liefde
angelegen seyn lassen, aangelegu laten zijn	Dinge, dingen
	weder — noch, noch — noch,